

SEMINAR

**LIVE THAT**  
CHRISTIAN SEMINARS

# GLAUBEN LEBEN



DANIEL BRUNNER

# WAS SOLL ICH GLAUBEN?

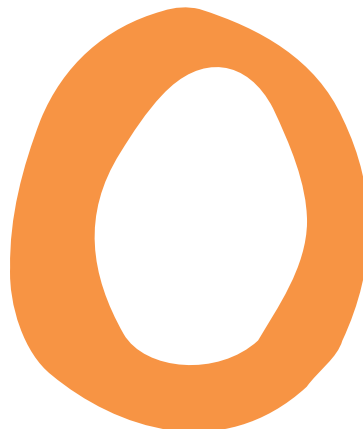
Es läuft ja eigentlich ganz gut im Leben. Vieles regelt sich von selbst. Wenn Ungereimtheiten oder Fragen auftauchen, kann ich damit umgehen.

Wird es jedoch eng und stosse ich in meinem Leben an Grenzen, ist es wesentlich schwieriger, Antworten auf meine Fragen zu finden.

Heutzutage gibt es für fast alles eine Anleitung. Zum neuen Regal und Handy, auch 1000 Tipps von Spezialisten, Google und Bekannten für Gesundheit, für Beziehungsprobleme, für die Ernährung, für das Outfit etc. Aber eine Anleitung für ein gutes, zufriedenes und schönes Leben – gibt es das?

Die Anleitung, die du suchst, heisst «Bergpredigt». Ja, du hast richtig gehört – eine Predigt! Sie ist DIE erfolgreiche, lebensverändernde und revolutionäre Anleitung für dein ganz persönliches Leben! Seit Jahrhunderten wird sie weltweit in der Bibel gelesen und hat, seit sie verfasst wurde, Tausende von Menschenleben nachhaltig verändert.

Lass dich herausfordern von diesem Seminar, denn der Autor dieser Predigt, Jesus Christus, hat persönliche Antworten für dich bereit.



# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

Was soll ein Glaubens- und Bibelseminar? .....	03
So einfach geht es .....	04
Die Bibel, das perfekte Programm .....	05
Motiviert?.....	06

## TEIL I – GRUNDLAGEN

<b>Modul 01</b>	<b>Ewig – die Bibel</b> .....	<b>08-17</b>
	Input Modul 01/Vorbereitung Modul 02	
<b>Modul 02</b>	<b>Idol – Jesus Christus</b> .....	<b>18-27</b>
	Input Modul 02/Vorbereitung Modul 03	
<b>Modul 03</b>	<b>Rebellion – oder Gewissen</b> .....	<b>28-35</b>
	Input Modul 03/Vorbereitung Modul 04	
<b>Modul 04</b>	<b>Transformer – endlich leben</b> .....	<b>36-43</b>
	Input Modul 04/Vorbereitung Modul 05	
<b>Modul 05</b>	<b>Born – to be free</b> .....	<b>44-51</b>
	Input Modul 05/Vorbereitung Modul 06	
<b>Modul 06</b>	<b>Highest Power – der Heilige Geist</b> .....	<b>52-59</b>
	Input Modul 06/Vorbereitung Modul 07	
<b>Modul 07</b>	<b>Kraftwerk – für alle</b> .....	<b>60-67</b>
	Input Modul 07/Vorbereitung Modul 08	
<b>Modul 08</b>	<b>Entscheidung – die Taufe</b> .....	<b>68-75</b>
	Input Modul 08/Vorbereitung Modul 09	

## TEIL 2 – VERTIEFTER GLAUBE

<b>Modul 09</b>	<b>Support – die Wirkung</b> .....	<b>76-85</b>
	Input Modul 09/Vorbereitung Modul 10	
<b>Modul 10</b>	<b>Leidenschaft – echt zu sein</b> .....	<b>86-95</b>
	Input Modul 10/Vorbereitung Modul 11	

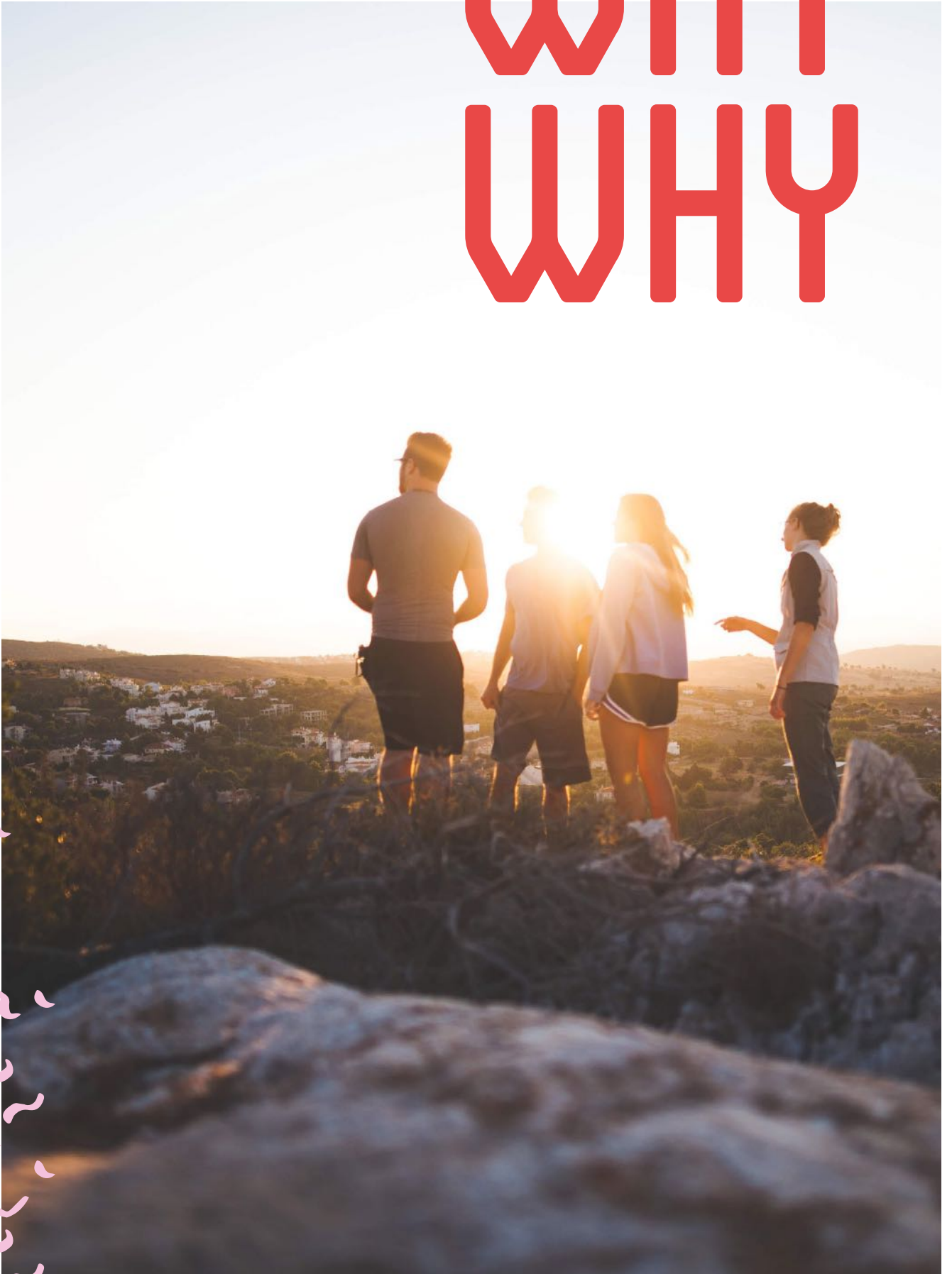
## TEIL 3 – ZUKUNFT

<b>Modul 11</b>	<b>Zukunft – der Durchblick</b> .....	<b>96-103</b>
	Input Modul 11/Vorbereitung Modul 12	
<b>Modul 12</b>	<b>Vision – das Paradies</b> .....	<b>104-111</b>
	Input Modul 12	

## AUSBLICK

Alles klar – so geht's weiter .....	113
Ziel erreicht! .....	115

# WHY WHY





# WESHALB EIN GLAUBENS- UND BIBELSEMINAR?

Vielleicht hast du bereits ein Glaubensseminar besucht oder warst wieder einmal in einer Kirche. Vielleicht war es auch das Gespräch mit einem gläubigen Christen oder ein Bericht in den Medien – wie auch immer, du wurdest neugierig und wolltest mehr wissen über die Bibel und den christlichen Glauben, um Antworten auf deine Lebensfragen zu finden.

Viele Menschen suchen in jungen Jahren in Religionen, in der Philosophie oder in Gesprächen mit Freunden danach, was der Zweck bzw. der Sinn des Lebens sein könnte, doch finden sie keine tiefgründigen Antworten darauf. Später sind die meisten dann stark in Aktivitäten eingespannt (Beruf, Familie, Engagement usw.) oder haben den Bezug zu dieser Frage verloren. Aber tief in unserem Innern schlummert sie, und immer wenn sich etwas Spezielles ereignet – oft etwas Negatives, Leidvolles –, taucht diese Frage wieder auf. Möglicherweise hast du bereits eine Beziehung zu diesem Gott, zu Jesus Christus, und hast erkannt, dass es noch viel Wichtiges zu wissen und somit zu lernen gibt.

Mit diesem Seminar wird beabsichtigt, dir eine Anleitung zu einem systematischen Bibelstudium zu geben, welches drei Ziele verfolgt:

- 01 **Das eigentliche Kennenlernen des Grundkonzeptes**, um welches herum die Bibel aufgebaut ist.
- 02 **Die persönliche Bekanntmachung mit Jesus Christus**, der das Grundkonzept bildet und dem alle anderen Teile zugeordnet sind.
- 03 **Das Aufzeigen von praktischen Schritten**, die du selbst tun kannst, um dein ganz persönliches Glaubensleben umsetzen zu können.

Vielleicht fragst du dich jetzt, was du für dein Leben erwarten kannst, wenn du dieses Bibelseminar abgeschlossen hast? Was ist der eigentliche Nutzen für diesen grossen Aufwand in deiner raren Freizeit? Darauf gibt es nur eine Antwort: Du empfängst **enorm viel Weisheit**. Aber nicht eine wissenschaftliche Weisheit, sondern die Weisheit Gottes, festgehalten in seinem Wort, der Bibel. Die beste Umschreibung davon gibt uns König Salomo, einer der intelligentesten Männer dieser Erde, in seinen Schriften: «... nimm dir die Lebensweisheiten zu Herzen, die ich dir weitergebe» (Spr 2,1–5).

*Es geht also darum, Gott in subjektiver und objektiver Hinsicht zu erkennen, mit ihm bekannt zu werden und ihm mehr und mehr zu vertrauen.*



# SO EINFACH GEHT ES

## Lernziel

Das Evangelium, die Lehre des Christentums, soll dir so plausibel, transparent und vor allem persönlich vermittelt werden, dass du daraus entsprechende Antworten und konkreten Nutzen für dein gesamtes Leben ableiten kannst.

## Voraussetzungen

- Du durchläufst zwölf Module, die dir einen Einblick in ein Leben mit Gott vermitteln, das weit über das aktuell bekannte Leben hinausgeht und das nachhaltig ist.
- Zu jedem Modul bearbeitest du die entsprechenden Vorbereitungsunterlagen den Instruktionen gemäss. Die Beantwortung der Fragen dauert jeweils ca. 1 ½ bis 3 Stunden.
- Dazu benötigst du eine vollständige Bibel, die das Alte und das Neue Testament enthält, beides wirst du intensiv nutzen. Die Übersetzung ist zweitrangig; wir arbeiten mit neueren Ausgaben wie der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) oder der Hoffnung für Alle (HfA). Ob du eine gedruckte Bibel lesen oder ob du online lesen und arbeiten möchtest, bleibt dir überlassen.
- Es ist von Vorteil, den Aufbau der Bibel und die Abkürzungen der biblischen Bücher im Voraus kennenzulernen. Im folgenden Kapitel findest du dazu eine Auflistung.
- Beginne die Beantwortung der Fragen mit einem Gebet. Bitte Gott, dass er dich anleitet, dir Klarheit schenkt sowie den nötigen Willen und auch die Zeit.
- Bitte Gott auch, dass er dir geistliche Zusammenhänge für dein Leben aufzeigt und dir hilft, daraus Konsequenzen für dein tägliches Leben zu ziehen.
- Bearbeite die Fragen in einem Zug oder in zwei bis drei grösseren Blöcken, damit du den Zusammenhang nicht aus den Augen verlierst.

## Nutze es so oder auch anders – ganz wie du willst

Es gibt keine Einschränkungen für die Teilnahme an diesem Seminar, das zeigen die nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten. Du gehst mit dem Seminar absolut keine Verpflichtung ein – aber du kannst einen riesigen Gewinn daraus ziehen.

- **Gruppen**  
Die Gruppe trifft sich zu angegebenen Terminen an einer festgelegten Lokalität. Alle Module werden entsprechend dem Programm in einem gemütlichen Rahmen durchgeführt, wobei sich die Teilnehmenden untereinander kennenlernen können. Nach einem Rückblick auf das vergangene Modul und der anschliessenden Einleitung auf das neue Modul geht man gemeinsam die Fragen durch. All dies wird moderiert und mit Beispielen in lockerer, interaktiver Form präsentiert.
- **Hauskreis**  
Ein ähnlicher Ablauf ist auch in einem Hauskreis möglich, wo je nach Grösse persönliche Situationen und Erlebnisse noch ausführlicher besprochen werden können. Die Leitung kann mithilfe des Heftes von einer Person oder auch in Abwechslung mit anderen Teilnehmenden erfolgen.
- **Coaching/Seelsorge**  
Sehr gut eignet sich dieses Seminar auch, um es gemeinsam mit einem persönlichen Coach oder Seelsorger durchzuführen. Der Ablauf kann völlig individuell gestaltet werden.
- **Selbststudium**  
Natürlich ist es auch möglich, die Unterlagen zum Seminar ganz für sich allein durchzuarbeiten. Dies bedingt etwas mehr Disziplin – aber dabei hilft bestimmt der Heilige Geist.



# WHAH WHAT

## DIE BIBEL, DAS PERFEKTE PROGRAMM

### Die Bücher des Alten Testaments

#### 1. Das Gesetz

1. Mose	1Mos
2. Mose	2Mos
3. Mose	3Mos
4. Mose	4Mos
5. Mose	5Mos

#### 2. Geschichte

Josua	Jos
Richter	Ri
Ruth	Rut
1. Samuel	1Sam
2. Samuel	2Sam
1. Könige	1Kö
2. Könige	2Kö
1. Chronik	1Chr
2. Chronik	2Chr
Esra	Esra
Nehemia	Neh
Ester	Est

#### 3. Poesie

Hiob	Hi
Psalmen	Ps

Sprüche	Spr
Prediger	Pred
Hohelied	Hld

#### 4. Grosse Propheten

Jesaja	Jes
Jeremia	Jer
Klagelieder	Klgl
Hesekiel	Hes
Daniel	Dan

#### 5. Kleine Propheten

Hosea	Hos
Joel	Joe
Amos	Am
Obadja	Ob
Jona	Jon
Micha	Mi
Nahum	Nah
Habakuk	Hab
Zephania	Zeph
Haggai	Hag
Sacharja	Sach
Maleachi	Mal



### Die Bücher des Neuen Testaments

#### 1. Evangelien

Matthäus	Mt
Markus	Mk
Lukas	Lk
Johannes	Joh

#### 2. Geschichte

Apostelgeschichte	Apg
-------------------	-----

#### 3. Briefe des Apostels Paulus

Römer	Röm
1. Korinther	1Kor
2. Korinther	2Kor
Galater	Gal
Epheser	Eph
Philipper	Phil
Kolosser	Kol
1. Thessalonicher	1Thes
2. Thessalonicher	2Thes

1. Timotheus	1Tim
2. Timotheus	2Tim
Titus	Tit
Philemon	Phlm
Hebräer	Hebr

#### 4. Allgemeine Briefe

Jakobus	Jak
1. Petrus	1Petr
2. Petrus	2Petr
1. Johannes	1Joh
2. Johannes	2Joh
3. Johannes	3Joh
Judas	Jud

#### 5. Prophetie

Offenbarung	Offb
-------------	------

# MOTIVIERT?

01 Welche Ziele willst du mit diesem Glaubensseminar erreichen und was soll danach in deinem Leben anders sein?

---



---



---



---

02 Welche Störungen sollten in diesem Seminar vermieden werden – sei es von den anderen Teilnehmenden, sei es von den Leitern bzw. Mitarbeitern oder sei es durch das Umfeld?

---



---



---



---

03 Was ist dir an diesem Seminar wichtig, was erwartest du konkret?

---



---



---



---

04 Hast du schon ähnliche Seminare besucht, und wenn ja, welche?

---



---



---



---

05 Wie gut kennst du die Bibel, welche Erfahrungen hast du bereits mit ihr gemacht?

---



---

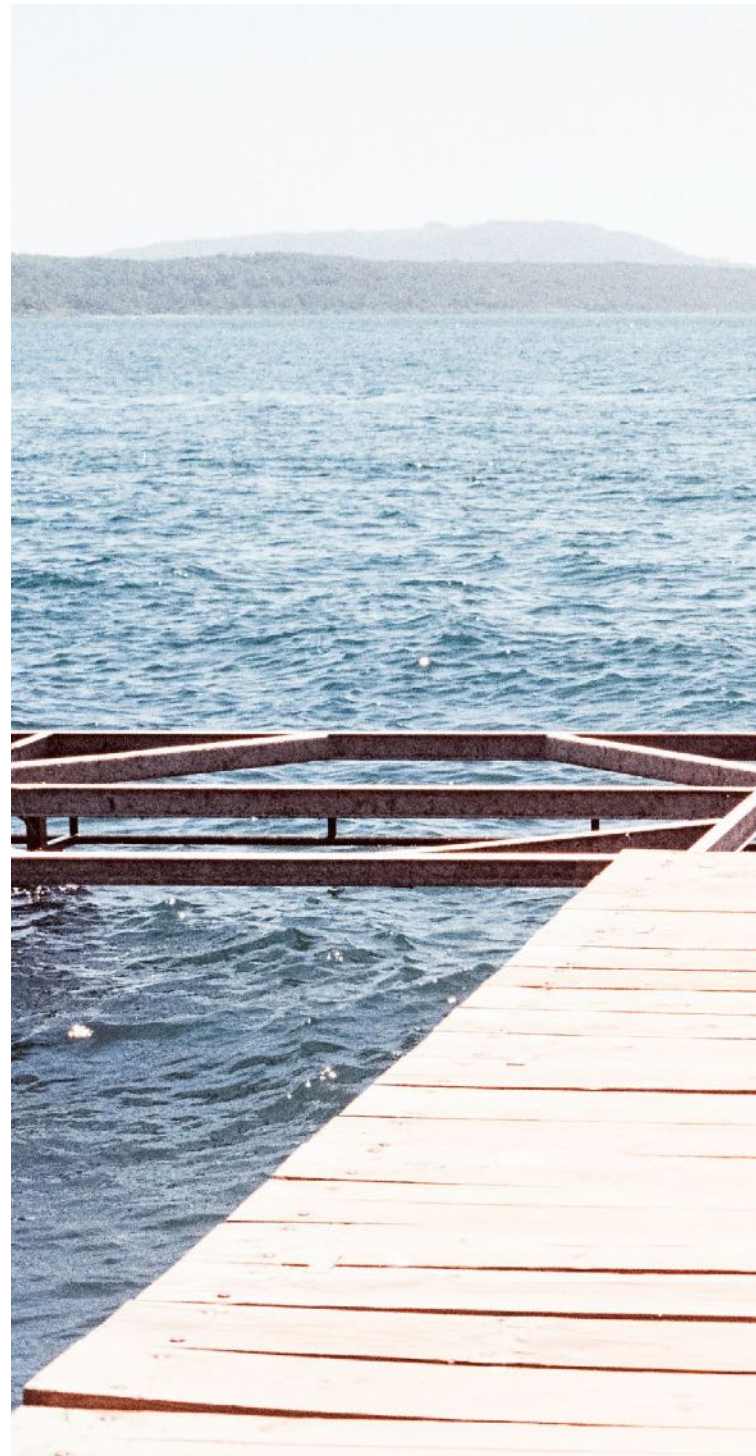


---

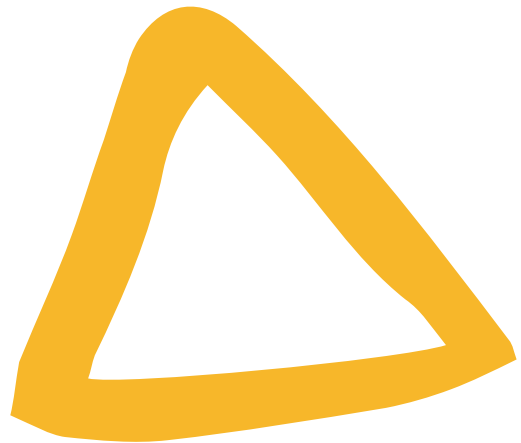


---

Bitte beantworte diese Fragen vor dem ersten Seminar-Teil. Besten Dank.



# HI



## IMPRESSUM

**Autor, Förderer und Veranlasser nach Eph 2,10:**  
**Daniel Brunner, CH-5406 Baden-Rütihof**  
**Mitglied des Gemeindezentrums Bethel, Baden-Wettingen**

- Diverse Auszüge stammen aus dem Kurs «Studienführer – Auf der Suche nach der Wahrheit» von Derek Prince (ISBN 3-922349-80-3; vergriffen), Verlag C. M. Flies, Hamburg. mit der Genehmigung von DPM, Schweiz
- Einzelne Auszüge stammen aus Seminarunterlagen von Jens Kaldewey, Riehen, mit dessen Genehmigung
- Gössere Auszüge sind aus dem Seminar «Befreit leben» von Daniel Brunner
- Einzelne theologische Beratungen durch Michael Ruppen, Leiter Gemeindezentrum Bethel, Baden
- Die Bibelzitate stammen, soweit nicht anders angegeben:
  - beim Neuen Testament aus der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ), © 2011 Genfer Bibelgesellschaft
  - beim Alten Testament aus der Übersetzung Hoffnung für Alle®, © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis – Brunnen Basel.

© 2021 bei LIVE THAT, Studienheft zum Seminar «Glauben leben»

### Kontakt und Fragen

**Gemeindezentrum Bethel**  
Tel. 0041 56 / 430 15 15  
sekretariat@gzb.ch

**LIVE THAT Daniel Brunner**  
Tel. 0041 79 / 686 50 22  
info@live-that.com

**Vertrieb**  
LIVE THAT / www.live-that.com

### 2. Auflage 02/2021

**Lektorat**  
durch Judith Petri, CH-3114 Wichtrach

**Gestaltung und Layout**  
FE Agentur AG, CH-5400 Baden, Schweiz und  
D-40239 Düsseldorf, Deutschland

**Druck**  
gndruck ag, CH-8184 Bachenbülach, Schweiz

**ISBN**  
978-3-9524688-0-7



## DANKE

Sehr gerne möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die mich in diesem Projekt begleitet und mir zu dessen Abschluss verholfen haben. Es sind dies meine liebe Frau Brigitta, Michael Ruppen, Christoph Enderli, Noëmi Groep, Judith und Holger Petri sowie die vielen, die für das Gelingen gebetet und Türen aufgemacht haben.

In speziellem Masse gilt der Dank dem Heiligen Geist, der mich in jeder Situation geführt hat, wenn es mir auch nicht immer bewusst war. Ich bin davon überzeugt, dass Gott mit diesem Seminar Menschen ansprechen wird, damit die weltweite Gemeinde zu seiner Ehre wachsen wird.

Daniel Brunner  
im Dezember 2016 und Herbst 2020

Die Gnade führt uns zum Glauben,  
der Glauben leitet uns zur Heiligung,  
die Heiligung bewirkt in uns Demut,  
die Demut erzeugt Frieden,  
der Frieden wird zur Liebe.





# G O G G O G O



MODUL 01

- EWIG -

*die*

BIBEL



## EINLEITUNG

Die Bibel – das Wort Gottes – hat hohe Priorität für einen Gläubigen, daher sollten wir sie so gut wie möglich kennen.

Nur so können wir unser Leben nach der Bibel ausrichten und unvergleichlich grossen Nutzen daraus ziehen (2Tim 3,16–17).



Tauche frei und ohne Vorbehalte in dieses Seminar ein und beantworte die nachfolgenden 17 Fragen, nachdem du die angegebenen Bibelstellen gelesen hast. Dies dient der Vorbereitung auf das erste Modul.

01 Wie bezeichnete Jesus Christus die Bibel und was sagte er über ihre Gültigkeitsdauer (Joh 10,35)?

---



---



---



---

02 Welche zwei Aussagen machte König David im Alten Testament über Gottes Wort (Ps 119,89.160)?

---



---



---



---

03 Was ist der Ursprung der Heiligen Schriften (2Tim 3,16)?

---



---



---



---

04 Was sollen wir in unser Herz aufnehmen, damit wir das ewige Leben besitzen (1Petr 1,23)?

---



---



---



---

05 Die Bibel zu studieren und zu befolgen bringt uns einen vierfachen Nutzen ein (2Tim 3,16). Was resultiert daraus (2Tim 3,17)?

---



---



---



---

06 Inwiefern ist Gottes Wort echte geistliche Nahrung für uns (5Mo 8,3; Mt 4,4)?

---



---



---



---

07 Welche Priorität räumte der Prophet Hiob dem Wort Gottes ein (Hi 23,12)?

---



---



---



---

08 Der Prophet Jeremia ernährte sich von Gottes Wort (Jer 15,16). Was empfing er dadurch?

---



---



---



---



09 Welche Folge hat das Verinnerlichen der Bibel für den Menschen (Ps 119,11)?

---

---

---

---

10 Was bewirkt es in uns, wenn wir der Bibel gemäss leben (1Joh 2,14)?

---

---

---

---

11 Wie verteidigte sich Jesus Christus mit dem Wort Gottes und gegen wen (Mt 4,4.7.10)?

---

---

---

---

12 Inwiefern werden wir durch die Bibel beschenkt (Ps 119,130)?

---

---

---

---

13 Welche Auswirkungen hat die Bibel auf unseren Körper (Spr 4,20-22)?

---

---

---

---

14 Wie beeinflusst das Wort Gottes unsere Zukunft (Joh 15,3; 17,17; Apg 20,32)?

---

---

---

---

15 Welche besondere Beziehung bekommen wir zu Jesus Christus, wenn wir das Wort Gottes hören und tun (Lk 8,21)?

---

---

---

---

16 Wie erleben wir die Fülle der Liebe Gottes (1Joh 2,5)?

---

---

---

---

# 17

Was geschieht, wenn wir die Verheissungen der Bibel in Anspruch nehmen (2Petr 1,4)?

---

---

---

---



## INPUT

Die Bibel ist Gottes persönliches Wort, sein riesiges Geschenk an alle Menschen – wo immer sie leben. Sie hilft uns aus Sünden, aus Sinnlosigkeit und aus Verwirrung heraus. Die Bibel kann in keiner Weise mit einem normalen Buch verglichen werden.

Die Personen, die sie geschrieben haben, waren inspiriert und erfüllt vom Heiligem Geist. Nur so war garantiert, dass sie die Wahrheit genau so niederschrieben, wie Gott es ihnen eingab. Jedes einzelne Wort von Gott ist wahr.

Aus dem Grund sollten wir die Bibel so lesen und wahrnehmen, als würde Gott selbst unmittelbar und persönlich zu uns reden. Die Bibel vermittelt uns Erklärung, Verständnis, geistliche Energie und physische Kraft. Sie kann uns reinigen, lösen, aufbauen und an Gottes Sein teilhaben lassen. So wird uns geholfen, ein anderes Leben zu führen und weise zu sein, damit wir dem Schlechten widerstehen können.





EWIG

*Ewig*

Ewig

EWIG



# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## 01 **Jesus nannte die Bibel das Wort Gottes, das unauflöslich, ja unumstösslich ist.**

Die Propheten des jüdischen Volkes und auch dessen Priester und Schriftgelehrte (Rabbis) halten damals wie heute daran fest, dass ihre Thora (hebräisch «Lehre, Gesetz») bzw. unser Altes Testament das Wort Gottes ist. Ebenso unumstösslich ist, dass Jesus die alttestamentlichen Schriften vorbehaltlos als das massgebliche Wort Gottes angesehen hat. Seine Lehre gründete er auf diese Schrift, er lebte ihr entsprechend, gehorchte ihr und erfüllte sie.

Auch das Neue Testament ist für uns Christen das Wort Gottes. In 2Petr 3,15–16 bezeichnet der Apostel Petrus die Briefe des Apostels Paulus als gegebenen Teil des gesamten Wortes Gottes und erklärt sie somit als dem Alten Testament gleichwertig. In 1Tim 5,18 zitiert Paulus in einem Atemzug Lk 10,7 und 5Mo 25,4, was bedeutet, dass die Schriften des Lukas genauso viel Autorität haben wie die des Mose.

Die Offenbarung des Johannes endet mit der ernststen Warnung, keine Veränderung darin vorzunehmen, und eine vergleichbare Aussage finden wir auch in 5Mo 4,2. Jesus Christus versprach, dass der Heilige Geist seine Jünger an alles erinnern werde, was sie von ihm gehört haben, und sie damit in die ganze Wahrheit führen werde. Deshalb ist die einzige Autorität, die hinter dem Alten und dem Neuen Testament steht, der Heilige Geist – und nicht irgendein Mensch.

## 02 **Das Wort Gottes bleibt für immer und ewig und es gilt für immer und ewig.**

Die Bibel hat ihren Ursprung im Himmel. Die Menschen bildeten die Verbindung, durch die das Wort vermittelt, ausgesprochen und auch niedergeschrieben worden ist. Gott ist der Urheber.

## 03 **Die Heiligen Schriften sind vom Heiligen Geist eingegeben; die Menschen sind dann vom Heiligen Geist geleitet worden und haben im Auftrag Gottes gesprochen.**

## 04 **Wir sollen den unvergänglichen Samen, das lebendige Wort Gottes, aufnehmen.**

Dieser Same des Wortes Gottes, im Glauben ins Herz aufgenommen und durch den Heiligen Geist dort zur Entwicklung gebracht, bringt ewiges und unvergängliches Leben hervor.

## 05 **Die Bibel vermittelt uns die Wahrheit = Lehre (1). Sie deckt Schuld auf = Busse (2). Sie führt auf den richtigen Weg = Korrektur (3). Sie leitet an zu einem Leben nach Gottes Willen (4). So sind wir allen Anforderungen gewachsen und befähigt, das Richtige zu tun.**

## 06 **Es heisst in der Schrift, dass der Mensch nicht nur vom Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.**

Somit ist für die persönliche Entfaltung das Studium aller (!) Lehren in der Bibel unerlässlich. Die Schrift ist geistliche Nahrung für jede Entwicklungsphase: Milch für die Neubekehrten, Brot für die Wachsenden, ein ganzes Menü für die Reifen.

## 07 **Gottes Wort zu beachten war Hiob wichtiger als das tägliche Brot.**

## 08 **Gottes Wort war Jeremias Freude und sein Glück.**

## 09 **Es hält uns davon ab, vor Gott schuldig zu werden.**

Jemand hat einmal treffend gesagt: «Entweder hält dich die Bibel davon ab, zu sündigen, oder die Sünde wird dich vom Wort Gottes abhalten.»

## 10 **Gottes Wort lebt und bleibt in uns, somit wird das Böse entfernt.**

In Eph 6,13–17 zählt Paulus sechs Waffen der geistlichen Rüstung auf, die dem Gläubigen vollen Schutz bieten (siehe Modul 10; Seiten 91/92).

## 11 **Jesus zitierte Bibelstellen gegen Satans Verführungsversuche, sodass dieser schliesslich das Feld räumen musste.**

Was also Paulus im vorhergehenden Punkt empfiehlt, hat Jesus Christus selbst praktiziert. Das sollte uns ermutigen, es ihm gleichzutun.



- 12 **In unserem Leben wird es hell und wir werden klug.**
- 13 **Wir leben erfüllt und werden geheilt.**  
Unser Geist, unsere Seele und auch unser Körper profitieren enorm von der Bibel.
- 14 **Wir empfangen innere Reinheit, wir gehören dem Herrn, wir erhalten das ewige Leben.**  
Nur durch die Bibel erfahren wir, dass wir als Gläubige fest zu Jesus Christus gehören.
- 15 **Jesus bezeichnet uns als seine Mutter und seine Brüder.**
- 16 **Wir erleben die Fülle der Liebe Gottes, wenn wir nach der Bibel leben.**  
Unsere Einstellung zur Bibel ist gleichbedeutend mit unserer Einstellung zu Gott. Man liebt Gott nicht mehr, als man die Bibel liebt. Man gehorcht Gott nicht mehr, als man der Bibel gehorcht. Man ehrt Gott nicht mehr, als man die Bibel ehrt. Und man hat für Gott nicht mehr Zeit im Leben, als man Zeit für die Bibel hat.
- 17 **Wir können uns von den Bedürfnissen dieser Welt distanzieren und werden Gott ähnlich, indem wir Anteil an seiner göttlichen Natur bekommen.**  
Durch unseren Glauben und die Befolgung der Schrift wird Gott mit seinem ganzen Wesen unser Herz bestimmen und damit unser ganzes Leben. Auf diese Weise erfahren wir Erfüllung.





# GOTTES WORT



**Was ich persönlich  
aus Modul 01 für mein  
Leben ableiten kann:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



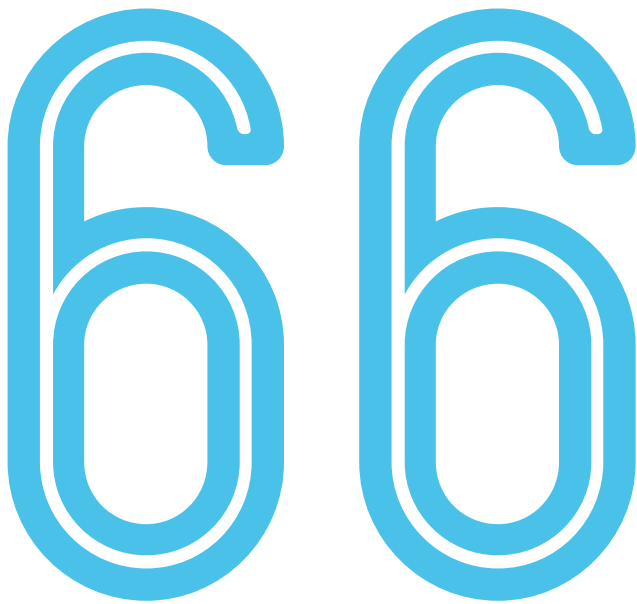
# FAKTEN & ZAHLEN

## 1. MOSE

1. Mose ist das erste Buch in der Bibel; die Offenbarung ist das letzte.



Die kleinste gedruckte Bibel ist so lang wie ein Streichholz: 4,5 cm lang, 3 cm breit und 2 cm dick. Sie wurde in England gedruckt und hat 878 Seiten.



Die Bibel besteht aus 66 Büchern und umfasst 1189 Kapitel.



## DIE AUTOREN

Die Bibel wurde von insgesamt etwa 40 Autoren geschrieben – die genaue Zahl ist nicht zu ermitteln, da einige Bücher von unbekanntem Autoren verfasst wurden.

MODUL 02

-IDOL-  
JESUS  
CHRISTUS

## EINLEITUNG

Gott hat vorausgesehen, dass die Israeliten, sein Volk, sich von ihm abwenden, in Sünde leben und so seine Pläne zunichtemachen würden. Doch in seiner Barmherzigkeit verhieß er ihnen einen Erlöser.

Wie König David würde dieser Erlöser Gottes Geist empfangen und deshalb «Messias» (das heisst «der Gesalbte») genannt werden. Im Neuen Testament bedeutet «Christus» genau dasselbe wie «Messias», es ist das griechische Wort dafür. Die Ankunft dieses Christus bzw. Messias ist das zentrale Thema des Alten Testaments. Die Propheten beschrieben bereits sehr genau, wie er kommen und was er vollbringen würde.

Im ersten Jahrhundert stellten Juden, die diesen Verheissungen glaubten, einen Mann in ihren Schriften vor, der die Prophetien erfüllt hatte und in dem sie den Messias erkannt hatten. Die Sammlung dieser Schriften erhielt den Namen «Neues Testament» («Testament» ist im Griechischen gleichbedeutend mit «Bund»).



### Seine Jugend

01 Was war an der Geburt Jesu Christi alles andere als normal (Mt 1,18.22-23; Lk 1,26-35; Jes 7,14)?

---

---

---

---

02 Wodurch zeichnete er sich schon in seiner Jugend intellektuell aus (Lk 2,46-47; Mt 13,54)?

---

---

---

---

### Sein Verhalten

03 Nenne zwei entscheidende Charaktermerkmale von Jesus Christus (Mt 11,29; Hebr 3,1-6)?

---

---

---

---

04 Was tat Jesus, bevor er sich als der Sohn Gottes zu erkennen gab (Mt 4,2)?

---

---

---

---

05 Wie zeichnete sich das Verhältnis zwischen Jesus Christus und Gott aus (Joh 1,18; Mt 11,27)?

---

---

---

---

06 Auf welche Weise sprach Gott oft mit seinem Sohn Jesus Christus (Joh 12,28-30)?

---

---

---

---

### Sein Dienst

07 Gab es etwas Besonderes, das Jesus bei der Wassertaufe durch Johannes den Täufer empfing (Joh 1,29-34; Apg 10,38)?

---

---

---

---

08 Was bewirkte der Heilige Geist durch Jesus Christus (Apg 10,38) und welche Wunder erfüllten sich durch ihn (Mk 7,32-37; 8,22-25; Joh 5,5-9; Mt 9,32-35)?

---

---

---

---



# 09

**Jesus Christus setzte sich selbstlos für die Menschen ein. Wie sah sein Dienst aus (Mt 5,1-2; Joh 3,1-2; 10,11)?**

---

---

---

---

# 10

**Was hat Jesus Christus zwischen Gott und seinem Volk vermittelt und wodurch wurde dies besiegelt (Mt 26,26-28; Hebr 9,11-15)?**

---

---

---

---

## Sein Leiden und sein Tod

11 Wie reagierten die Menschen und die religiösen Führer auf Jesus Christus (Joh 1,11; 12,37-43)?

---

---

---

---

12 Wie verhielt sich Jesus seinen Anklägern gegenüber (Mt 26,62-64; 27,11-14) und welchen brutalen Leiden war er ausgesetzt (Mk 14,65; Joh 19,1-3)?

---

---

---

---

13 Was trug Jesus Christus am Kreuz für uns Menschen (Jes 53,8)?

---

---

---

---

14 Was geschah am Ende mit Jesus Christus trotz seines einwandfreien Lebenswandels (1Petr 3,18)?

---

---

---

---



## Sein Sieg

- 15 Gott hat seinen Sohn Jesus Christus nie im Stich gelassen. Welche beiden Verheissungen gab er ihm (Ps 16,10)?

---

---

---

---

- 16 Was wurde Jesus Christus aufgrund seiner Leiden verheissen (Jes 53,10)?

---

---

---

---

- 17 Aus welcher Position heraus wird Jesus Christus vom Himmel aus den Auftrag Gottes vollenden (Apg 2,33-36) und wie lange soll dies dauern (Apg 3,19-21)?

---

---

---

---

- 18 Wo wird Jesus Christus erscheinen, wenn er vom Himmel zurück zu uns auf diese Erde kommt (Sach 14,4-5)?

---

---

---

---







## EINLEITUNG

Jesus Christus wächst in Galiläa (im Norden des heutigen Israels) auf und tritt erstmals als dreissigjähriger Mann in Erscheinung. Dann zieht er etwa drei Jahre mit seinen Anhängern durch diese Gegend, predigt das Evangelium und heilt Menschen.

In seiner Bergpredigt stellt er für die damalige Zeit (wie auch für die heutige) völlig andere und «revolutionäre» Massstäbe für ein erfülltes Leben vor. Eine Massenbewegung entsteht – zum Leidwesen der jüdischen religiösen Führer (Pharisäer). Jesus bringt die religiöse Ordnung durcheinander, wird aufgrund dessen verhaftet, verurteilt und hingerichtet. Die vier Evangelien der Bibel erzählen von seinen mächtigen Taten, seinen kraftvollen Aussagen und seinem beeindruckenden und entschiedenen Leben als Sohn Gottes.



# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## Seine Jugend

- 01 **Jesus wurde von einer Jungfrau geboren.**  
Jungfrau heisst im Alten Testament auf Hebräisch «Almah» und meint eine junge Frau, die noch nicht verheiratet ist. Nicht eine einzige Prophetie des Alten Testaments spricht von einem leiblichen Vater Jesu.
- 02 **Er zeichnete sich schon in jungen Jahren durch grosse Weisheit aus.**  
Jesus Christus wurde, wie seinerzeit Mose, von Gott mit besonderen intellektuellen Fähigkeiten ausgestattet.

## Sein Verhalten

- 03 **Er besass Demut und Gottvertrauen.**  
Jesus Christus verliess sich auf Gottes übernatürliche Kraft und nicht auf seine eigenen Stärken.
- 04 **Jesus fastete 40 Tage.**  
Er suchte Gott durch sein Fasten, und Gott belohnte ihn dafür. Dasselbe gilt für uns laut Mt 6,17-18.
- 05 **Jesus Christus kennt nur Gott und Gott kennt nur Jesus Christus – zwischen ihnen herrscht eine tiefe Verbundenheit.**
- 06 **Gott sprach mit hörbarer Stimme vom Himmel mit seinem Sohn.**



# JESUS





## Sein Dienst

- 07 **Jesus Christus empfing den Heiligen Geist, der ihn für die Wunder mit Macht befähigte.**  
Der Heilige Geist kennzeichnete ihn als den verheissenen Messias und gab ihm die Fähigkeit, als Befreier und Erlöser von Sünde und Krankheit zu wirken.
- 08 **Er ging umher und tat überall Gutes; er befreite viele, die von Satan belastet waren; er heilte von Blindheit, Taubheit, Lähmung und Stummsein.**  
Diese Wunder bestätigten ihn als Messias.
- 09 **Jesus lehrte und er begleitete Menschen.**
- 10 **Er setzte einen Bund ein, welchen er mit seinem Blut am Kreuz besiegelt hat.**  
Das Volk Israel hat den ersten Bund, den Gott mit ihm geschlossen hatte, einseitig gebrochen. Aber Gott versprach einen neuen Bund, der die Vergebung aller Sünden bewirkt, und zwar durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

## Sein Leiden und sein Tod

- 11 **Jesus Christus wurde von dem Grossteil des Volkes Israel abgelehnt.**  
Es gab einen Rest von Gläubigen, die ihm treu folgten und sich regelmässig versammelten.
- 12 **Er schwieg und wurde gegeisselt, geschlagen, bespuckt und verhöhnt.**
- 13 **Er trug unsere Sünde und die dazugehörige Strafe.**  
Jesus Christus hat nicht nur die Sünde getragen, sondern er hat auch sein Blut zur vollständigen und endgültigen Versöhnung vergossen.
- 14 **Jesus wurde gekreuzigt und getötet.**

## Sein Sieg

- 15 **Gott wird seine Seele nicht im Totenreich lassen (1) und er wird nicht zulassen, dass er im Grab bleibt (2).**  
Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten bestätigte Gott durch seinen Geist, dass er der Messias ist.
- 16 **Er wird zum Leben erweckt, er wird Nachkommen haben und Gottes Werk vollbringen.**  
Durch die persönliche Bekanntschaft mit Jesus Christus, der unsere Übertretungen auf sich nahm, sollen viele von Gott gerettet werden. Doch das ist nur durch eine persönliche Glaubensbeziehung mit Jesus Christus möglich (Bekehrung, Taufe und Heiligung).
- 17 **Jesus Christus ist in den Himmel hinaufgestiegen und hat sich auf den Thron zur rechten Seite Gottes gesetzt, und zwar bis zur Wiederherstellung der Welt und Jerusalems.**  
Jesus hat dort seinen Platz eingenommen und herrscht so lange, bis sich alles und alle seiner Macht untergeordnet haben. Gott hat die Wiederherstellung der Welt, Israels und Jerusalems verheissen. Als Höhepunkt erfolgt das zweite Kommen von Jesus Christus auf diese Erde.
- 18 **Er wird auf den Ölberg bei Jerusalem zurückkommen.**  
Zu diesem Erscheinen von Jesus Christus gibt es zahlreiche Prophetien.





# FAKTEN & ZAHLEN

# Jesus

bedeutet «Der Herr ist Heil (Rettung)».  
Christus = «der Gesalbte» oder «der Messias».



STAATSANGEHÖRIGKEIT:  
**JÜDISCH**

**GOTT**  
VATER

**MARIA**  
MUTTER

**JOSEPH**  
VATER

**JESUS**

**JAKOBUS**

**JUDAS**

**SIMON**

**JOSES**

**SCHWESTERN**

(NAMEN NICHT BEKANNT)

*Bethlehem*

ist sein Geburtsort.



MODUL 03

- *Rebellion* -  
ODER  
GEWISSEN

## EINLEITUNG

Die Bibel stellt die Diagnose, dass wir an einer Krankheit des Herzens leiden, die «Sündenkrankheit» heisst. Sie besteht darin, dass wir eine Haltung der Rebellion Gott gegenüber eingenommen haben, uns von ihm abgewendet haben und ihm somit ungehorsam waren.

Ohne Ausnahme leiden wir alle an dieser Krankheit, die tödlich verläuft, wenn wir sie nicht behandeln. Sie äussert sich in drei aufeinanderfolgenden Phasen:

- Zuerst tritt der geistliche Tod ein, d. h., wir trennen uns von Gott.
- Darauf folgt der leibliche Tod.
- Zuletzt werden wir von Gottes Gegenwart ausgeschlossen.



## A) Die Krankheit «Sünde» (Rebellion) und ihre Folgen aus Gottes Sicht

01 Welche Charaktereigenschaft liebt Gott am Menschen, die auch seine eigene ist (Ps 11,7)? Was freut Gott somit an uns, welche Einstellung hat er zum Bösen (Spr 15,9)?

---



---



---



---

02 Welche sieben Dinge verabscheut Gott bei uns Menschen (Spr 6,16–19)?

---



---



---



---

03 Welche neun Praktiken lehnt Gott ebenfalls ab (5Mo 18,9–13)?

---



---



---



---

## B) Die «Sünde» (Rebellion) und ihre Folgen für uns Menschen

04 Gibt es irgendeinen Menschen, der niemals gesündigt hat (Ps 14,1–3; 1Kö 8,46)?

---



---



---



---

# 05

Worin sündigen wir vor Gott und machen uns alle ausnahmslos vor ihm schuldig (Röm 1,21; Jes 53,6)?

---



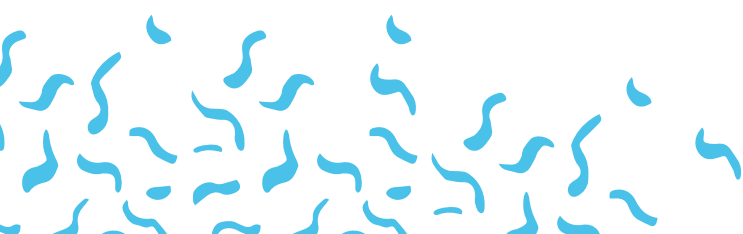
---



---



---





06 Wie ist das menschliche Herz ursprünglich beschaffen (Jer 17,9) und welche 13 Fehlverhaltensweisen (Verunreinigungen) entwickeln sich daraus (Mk 7,20-23)?

---

---

---

---

07 Wie bezeichnet Gott Fehlverhalten und was tun wir, indem wir behaupten, nie gesündigt zu haben (1Joh 1,8; 1,10)?

---

---

---

---

08 Was trennt uns von Gott (Jes 59,2) und wie enden wir laut Mt 25,41 und Jud 7?

---

---

---

---

09 Welche Menschen erleben den zweiten Tod (Offb 20,15; 21,8)?

---

---

---

---

### C) Was bedeutet Gerechtigkeit (ein reines Gewissen haben) im Zusammenhang mit «Sünde»?

10 Ist die Gerechtigkeit Gottes durch die Einhaltung des Gesetzes für uns Menschen erreichbar bzw. wird sie uns durch Fleiss und Leistung möglich gemacht (Röm 3,20)?

---

---

---

---

11 Abraham hat Gerechtigkeit bei Gott erlangt (Röm 4,3.20). Wie sieht das für uns heute aus (Röm 4,23-24)?

---

---

---

---

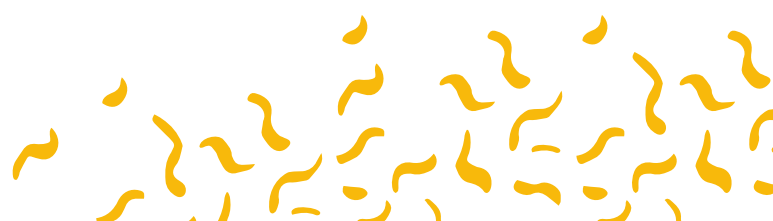
12 Was müssen wir tun, um Gott zu finden (Jer 29,13)?

---

---

---

---





## INPUT

Jesus Christus ist gekommen, um uns von unserer «Sündenkrankheit» zu retten. Er, der selbst ohne Sünde war, nahm unsere Schuld auf sich, starb und stand an unserer Stelle von den Toten auf. Aus dem Grund können wir Vergebung und ewiges Leben empfangen. Was für ein geniales Geschenk machte er uns – für immer und ewig.

A photograph of a young man and a young woman sitting on a concrete wall. The man is on the left, wearing a white long-sleeved shirt and light green shorts, smiling with his hands clasped. The woman is on the right, wearing a white t-shirt with a 'TEXAS' logo and blue jeans, leaning against the wall with her arms crossed. The background is a clear blue sky.

**Gott**  
**IST**  
**GERECHT**





# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## A) Die Krankheit «Sünde» (Rebellion) und ihre Folgen aus Gottes Sicht

### 01 **Gott ist gerecht und er liebt diejenigen, welche der Gerechtigkeit nachjagen.**

Gerechtigkeit ist eine Herzenshaltung, die durch richtiges und korrektes Handeln zum Ausdruck kommt. Sie bedeutet Übereinstimmung mit den Massstäben Gottes – nicht mit denen, die die heutige Gesellschaft (einschliesslich ihrer religiösen Werte) vorgibt, und auch nicht mit denen, die unseren eigenen Vorstellungen entsprechen. Gott liebt die Gerechtigkeit beim Menschen, aber er stellt sich unwiderruflich gegen seine Verdorbenheit.

### 02 **Stolze Augen; falsche Zunge; blutbefleckte Hände; ein Herz, das Böses plant; Füsse, die dem Schlechten nachlaufen; Lügen; Streit unter Gläubigen.**

Beachte, dass das Auslösen von Streit in die gleiche Kategorie gehört wie das Töten von Unschuldigen.

### 03 **Wahrsagerei; Zauberei; Beschwörungen vornehmen; Magie betreiben; verfluchen; Tote beschwören; Spiritismus; Tote befragen.**

Alle hier aufgeführten Praktiken gehören in den Bereich des Okkulten. Beispiele dafür aus der Gegenwart sind: Satansanbetung, Wahrsagerei, das Praktizieren medialer Fähigkeiten, Tischrücken, östliche Kulte (Yoga mit religiösem Hintergrund), transzendente Meditation, Astrologie, Horoskopie, Hypnose, Handlesen.

## B) Die «Sünde» (Rebellion) und ihre Folgen für uns Menschen

### 04 **Nein und nochmals nein!**

Gottes Wort lässt keinen Zweifel daran: Wir alle haben ohne Ausnahme gesündigt.

### 05 **Wir alle gehen unsere eigenen Wege und verirren uns, weil wir uns weigern, Gott dankbar zu sein.**

Unser aller Krankheit (Sünde) ist, dass wir unsere eigenen Wege gehen; doch unsere Wege sind nicht Gottes Wege. Jede Sünde richtet sich zuallererst gegen Gott, auch wenn andere Menschen oftmals die Folgen davon zu spüren bekommen.

### 06 **Unser Herz ist trügerisch und dies wirkt sich aus in Fehlverhalten wie bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Gier, Böswilligkeit, Hinterlist, Hemmungslosigkeit, Neid, Lästerung, Stolz, Dummheit.**

In den beiden Bibelstellen kommt die innerste Beschaffenheit unseres Herzens zum Ausdruck. Wendet sich der Mensch von Gott ab, geht er verloren.

### 07 **Gott nennt Fehlverhalten Sünde. Indem wir behaupten, nie gesündigt zu haben, betrügen wir uns selbst und machen Gott zum Lügner.**

Viele Menschen sind nicht so sehr schuldig wegen ihres Verhaltens, sondern vielmehr wegen ihrer Unterlassungen. Gott hat sein Urteil schon gesprochen: «Schuldig!» Es lohnt sich nicht, dem zu widersprechen. Alle unsere eigenen Anstrengungen, Gerechtigkeit zu erlangen, sind wegen der tiefen Verdorbenheit unseres Herzens vergebens.

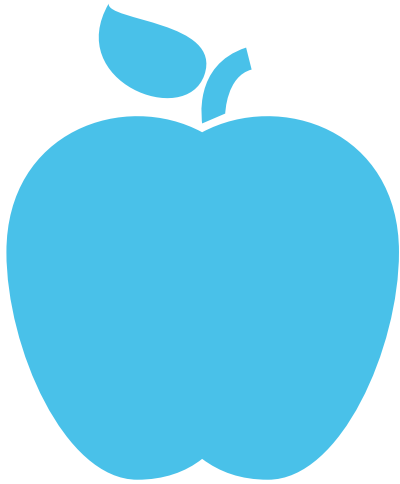
### 08 **Es sind unsere Vergehen und Sünden, die uns von Gott trennen.**

Dieses Getrenntsein nennt die Bibel den Tod, da wir uns von Gott, der Quelle des Lebens, losgesagt haben. Gott wird unsere Entscheidung respektieren und uns in Ewigkeit in diesem getrennten Zustand lassen; diesen beschreibt die Bibel u. a. als ewiges Feuer. So war es auch mit Adam. Als er die verbotene Frucht ass, starb er (1Mo 2,17). Doch der physische Tod setzte erst mehrere hundert Jahre später ein (1Mo 5,5).

### 09 **Auf die Mutlosen, die Ungläubigen, die Hasserfüllten, die Mörder, die Unzüchtigen, die Zauberer, die Götzendiener und alle Lügner wartet der Feuersee, «der zweite Tod».**



# FAKTEN & ZAHLEN



## SÜNDEFALL

Dies ist der Moment, als Adam und Eva die erste Sünde begingen. Sie assen von der verbotenen Frucht, vom «Baum der Erkenntnis von Gut und Böse» (1Mo 3).



JESUS ANTWORTETE: «ICH BIN DER WEG, ICH BIN DIE WAHRHEIT, UND ICH BIN DAS LEBEN. OHNE MICH KANN NIEMAND ZUM VATER KOMMEN!»



WIRD DAS WORT «GERECHTIGKEIT» IN DER BIBEL ERWÄHNT.

# JAHWE- ZIDKENTU

ist ein Name Gottes und bedeutet: «Der Herr ist unsere Gerechtigkeit» (Jer 23,6).

MODUL 04

— TRANSFORMER —

*endlich*

LEBEN!



## EINLEITUNG

Gottes Angebot, ein neues Leben mit ihm leben zu können, gilt jedem einzelnen Menschen. Es ist unabhängig von ethnischer Herkunft und Traditionen, von religiösen Ritualen oder unseren guten Taten – wir erhalten dieses neue Leben nur durch den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes.

Dieser ist auf die Erde gekommen, um uns von der Krankheit «Sünde» zu heilen und somit vor dem sicheren Tod zu retten. Er selbst war ohne Sünde, doch nahm er alle unsere Schuld auf sich und starb an unserer Stelle. Dadurch erwarb er für uns eine vollkommene Vergebung von Gott, in dessen Augen wir nun schuldlos sind. So erhalten wir ein neues Leben, welches heil ist und uns mit Sinn und Vision erfüllt.

Um dieses neue Leben von Gott empfangen zu können und dadurch geheilt zu werden, müssen wir:

- a) unsere Sünden anerkennen und uns dafür entschuldigen;
- b) Busse tun und uns von all unseren Sünden trennen, uns also von einem sündhaften Leben abwenden;
- c) glauben, dass Jesus Christus für uns am Kreuz gestorben ist und nach drei Tagen aus dem Grab auferstanden ist;
- d) Jesus Christus als unseren persönlichen Befreier in unser Leben aufnehmen;
- e) uns öffentlich zu Jesus Christus bekennen.



## A) Weshalb der Sohn Gottes, Jesus Christus, in diese Welt kam

01 Wen ruft Jesus Christus zu sich (Mt 9,13; Lk 15,2) und was ist laut 1Tim 1,15 der Grund, dass Jesus Christus auf diese Welt gekommen ist?

---



---



---



---

04 Welche drei Ereignisse im Leben Jesu stellen die Grundlage des Evangeliums dar (1Kor 15,3-4)?

---



---



---

05 Was ergibt sich daraus für uns Menschen (Lk 24,47)?

---



---



---



---

# 02

Hat Jesus Christus jemals gesündigt oder war er Gott gegenüber ungehorsam (Jes 53,9; Hebr 4,14-15; 1Petr 2,22)?

---



---



---



---

03 Jesus Christus wurde unschuldig verhaftet, gepeinigt und auf schreckliche Art und Weise am Kreuz getötet (Jes 53,5) Weshalb musste er sterben (1Petr 3,18)?

---



---



---



---

## B) Die Umkehr zu einem neuen und erfüllten Leben

06 Was müssen wir tun, um ein erfülltes Leben zu finden (Spr 28)?

---



---



---



---

07 Was ist nötig, um eine vollständige Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus zu erlangen (Röm 10,9-10)?

---



---



---



---



# 08

Wenn wir Jesus Christus ehrlich bitten, in unser Leben zu kommen, und ihn aufnehmen, welches Versprechen löst er dann bei uns ein (Offb 3,20) und welches Geschenk erhalten wir von ihm (Joh 1,12)?

---



---



---



---

09 Was erleben wir, wenn wir Jesus Christus in unser Leben aufnehmen (Joh 1,13; 3,3)?

---



---



---



---

10 Hast du dich schon dazu entschieden, ein neues Leben mit Jesus Christus zu beginnen?

---



---



---



---

## C) Jesus Christus will uns vor Verführungen und vor Rückfällen in das alte Leben schützen

11 Wer lebt durch den Glauben in uns, nachdem wir unser Leben Gott übergeben haben (Gal 2,20), und was können wir alles durch diese Kraft in uns erreichen (Phil 4,13)?

---



---



---



---

12 Was wird Jesus Christus tun, wenn wir ihn vor anderen Menschen bekennen (Mt 10,32), und was wird er tun, wenn wir ihn vor anderen Menschen verleugnen (Mt 10,33)?

---



---



---



---



13 In diesem neuen Leben wird es Versuchungen zur Sünde geben. Wie können wir als Gläubige trotzdem bestehen (1Joh 5,4-5)?

---

---

---

---

14 Wie können wir die Angriffe Satans überwinden (Offb 12,11)?

---

---

---

---

15 Welche Menschen werden nach ihrem Tod bei Gott, ihrem himmlischen Vater, sein?

---

---

---

---

# LIFE



# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## A) Weshalb der Sohn Gottes, Jesus Christus, in diese Welt kam

- 01 **Jesus will uns sündige Menschen retten und uns Gnade zukommen lassen.**  
Gott kann nicht einfach über die Sünde hinwegsehen, doch er ist bereit, den Sündern gegenüber gnädig zu sein. Gnade ist nichts anderes als ein unverdientes Geschenk.
- 02 **Jesus hat niemals gesündigt, er hat nie etwas Unrechtes getan.**  
Durch den Tod von Jesus Christus am Kreuz wurde die Sünde endgültig aufgehoben.
- 03 **Jesus starb um unserer Sünden und Vergehen willen und öffnete den Weg für uns Menschen, zu Gott zu kommen.**  
Damit stellte er die Verbindung zu ihm wieder her (neuer Bund).
- 04 **Jesus starb für unsere Sünden, er wurde begraben und stand am dritten Tag von den Toten auf.**  
Das Evangelium ist nicht bloße Theorie oder Philosophie. Es beruht vielmehr auf historischen Gegebenheiten und hat sich im Leben von unzähligen Menschen bewahrheitet.
- 05 **Die Möglichkeit zur Umkehr (Busse), die vollständige Vergebung der Sünden und die Heiligung.**  
Die Erlösung, die Gott uns durch Jesus Christus anbietet, ist allumfassend und ewig.

## b) Die Umkehr zu einem neuen und erfüllten Leben

- 06 **Wir müssen unsere Sünden bekennen und mit ihnen brechen.**  
Es genügt nicht, die Sünden zu bekennen. Es ist von zentraler Bedeutung, dass wir Busse tun und uns davon trennen, ansonsten gibt es keine Gnade von Gott für den Menschen (Jes 55,7).

07 **Wir müssen Jesus Christus laut mit unserem Mund bekennen und von ganzem Herzen glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat.**

08 **Jesus Christus sagt in Offb 3,20: «Merkst du nicht, dass ich vor der Türe stehe und anklopfe? Wer meine Stimme hört und mir öffnet, zu dem werde ich hingehen und wir werden miteinander essen – ich mit ihm und er mit mir.»**  
Wenn wir Jesus aufnehmen, werden wir Kinder Gottes. Fantastisch!

09 **Wir erleben eine «Neugeburt» in Gott und erhalten das ewige Leben in Jesus Christus.**  
In Joh 3,1–7 wird gesagt, dass ein Mensch «von Neuem» geboren werden muss. In Joh 1,12–13 heisst es, dass wir aus Gott geboren werden, wenn wir Jesus Christus aufnehmen, ihn also als unseren persönlichen Herrn und Retter annehmen.

10 **Wenn du dich noch nicht dazu entschieden hast, ein neues Leben mit Jesus Christus zu beginnen, dann warte nicht länger!**  
Du kannst dies entweder selbst direkt mit Gott tun oder noch besser mit einem Begleiter. Triff diese lebenswichtige Entscheidung für dich persönlich mit dem nachfolgenden Gebet (nach Röm 10,9–10).

Herr Jesus Christus,  
ich habe erkannt, dass ich mein Leben selbst in die Hand genommen habe und darum von dir getrennt bin. Ich habe deine Gebote falsch verstanden, sie übertreten und bin ihnen nicht gefolgt; ich habe Dinge gemacht, die nicht in Ordnung waren.  
Vergib mir bitte meine ganze Schuld. Es tut mir von ganzem Herzen leid.  
Ich kehre jetzt von all meinem falschen Tun um und will in Zukunft nicht mehr so leben.  
Ich danke dir, dass du für meine Sünden am Kreuz gestorben bist und die Strafe auf dich genommen hast, sodass mir vergeben ist und ich frei bin. Dafür bin ich dir unendlich dankbar.



Herr Jesus Christus,  
 bitte komm durch den Heiligen Geist in mein  
 Leben als mein Erlöser und Herr und bleibe  
 für immer bei mir. Ich will dir mein Leben zur  
 Verfügung stellen – meine Gedanken, meine  
 Gefühle, mein Herz. Verändere mich so, wie du  
 mich haben willst. Ich danke dir, dass du mein  
 Gebet gehört und beantwortet hast und jetzt in  
 mein Leben gekommen bist, weil du das Beste  
 für mich willst. Ich habe verstanden und glaube,  
 dass du das Beste für mich bist. Ich danke dir,  
 Herr Jesus Christus. Amen.

### C) Jesus Christus will uns vor Verführungen und vor Rückfällen in das alte Leben schützen

- 11 **Jesus Christus wird in uns sein und wir erhalten alles, was Gott gefällt!**  
 Das Leben eines Gläubigen wird so weitergeführt, wie es nach der Bekehrung angefangen hat – «im Glauben». Wir nehmen Jesus Christus im Glauben an und leben in ihm im Glauben (2Kor 5,7; Kol 2,6–7).
- 12 **Jesus wird sich zu uns vor seinem himmlischen Vater bekennen, wenn wir ihn bekennen; verleugnen wir ihn, wird auch er uns verleugnen.**  
 Jesus Christus ist der Zeuge unseres Bekenntnisses (Hebr 3,1). Wir wollen an unserem Bekenntnis und unserer Entscheidung entschlossen festhalten (Hebr 4,14). Letztlich haben wir nur die Alternative, ihn entweder zu bekennen oder zu verleugnen.
- 13 **Alle, die Jesus Christus in ihr Leben aufgenommen haben und glauben, dass er Gottes Sohn ist, können den Sieg Jesu über das Böse in dieser Welt in Anspruch nehmen.**
- 14 **Wir überwinden durch den Tod von Jesus Christus und sein vergossenes Blut, durch unser Glaubensbekenntnis und durch ein Leben nach dem Willen Gottes, nicht nach dem eigenen Willen.**  
 Das bedeutet, dass wir Zeugnis von der Gnade und Liebe Gottes abgeben mit unserer Umkehr, Reinigung, Rechtfertigung und Heiligung.

### 15 **All diejenigen, die fest im Glauben bleiben und darin leben.**

Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder wir halten an der Liebe fest oder wir werden vom Bösen überwältigt (Röm 12,21).



Was ich persönlich  
 aus Modul 04 für mein  
 Leben ableiten kann:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# FAKTEN & ZAHLEN

# neu

Bedeutungen:

[1] vor kurzer Zeit gemacht oder  
geschehen

[2] noch unbekannt, unvertraut

## KÖRPER ODER SEELE?

In welchem Bereich geschieht beim Menschen wahre Veränderung – im Körper oder in der Seele? Weder noch – nachhaltige Veränderung kann nur in unserem Geist geschehen.

DER RETTER ALLEIN  
TRUG MEINE SCHULD  
UND ALLE MEINE LAST  
ZUM KREUZ HINAUF.  
ER ZAHLTE DEN PREIS.  
NUN BIN ICH VÖLLIG  
FREI. AUF GOLGATHA  
IST ES VOLLBRACHT.

LIEDTEXT «CALVARY» – HILLSONG

MODUL 05

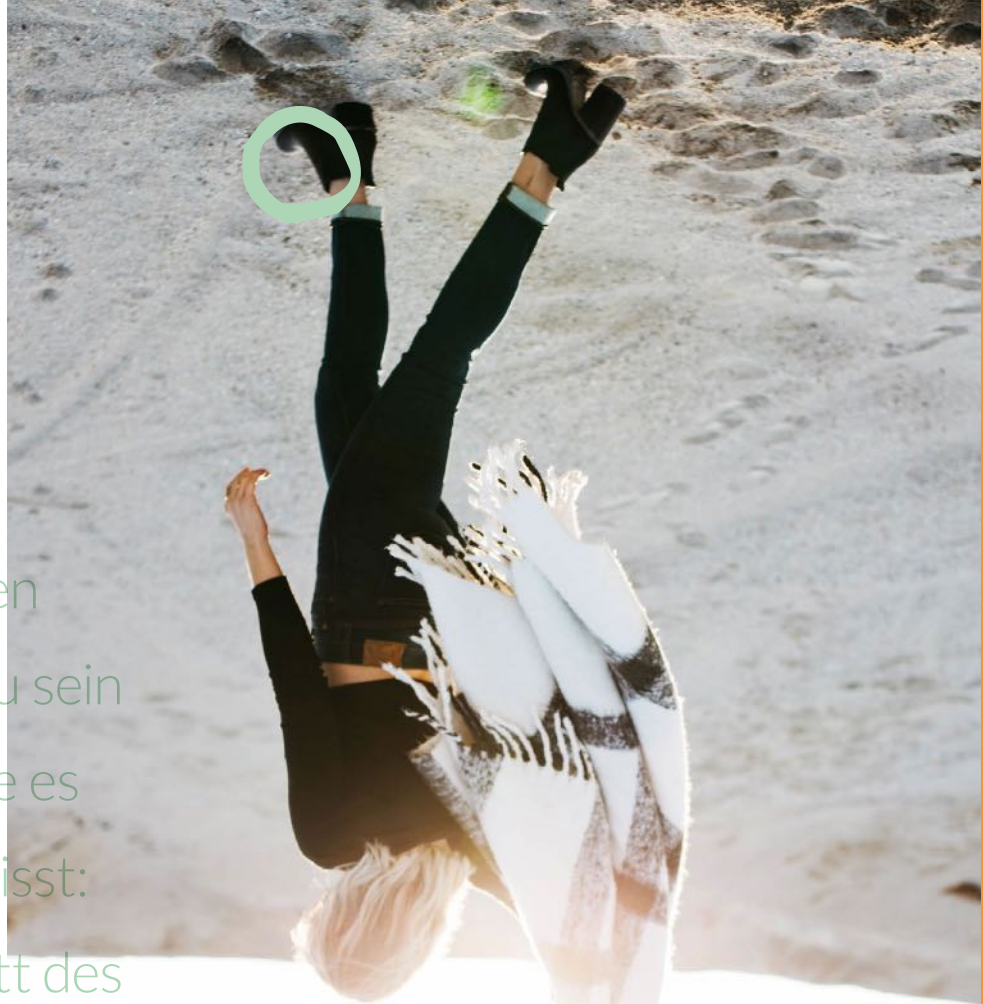
— BORN —

TO BE

*Free*

## EINLEITUNG

Echtes Glaubensleben bedeutet, geheiligt zu sein in Jesus Christus, wie es in 1Thes 5,23–24 heisst: «Gott selbst, der Gott des Friedens, helfe euch, ein durch und durch geheiligtes Leben zu führen. Er bewahre euer ganzes Wesen – Geist, Seele und Körper, damit wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt, nichts an euch ist, was falsch ist. Der, der euch beruft, ist treu; er wird euch ans Ziel bringen.»



Viele gläubige Menschen sind der Meinung, dass allein mit der Bekehrung und einem kurzen Sündenbekenntnis die Umkehr vollständig sei. Doch nach einiger Zeit treten häufig Zweifel und die Frage auf, weshalb da immer noch gewisse alte Verhaltensweisen, Störungen und eventuell Leiden vorhanden sind. Unbereinigtes und Ungelöstes aus unserer Vergangenheit ist oftmals der Grund dafür, dass Gegenkräfte unsere Entwicklung im Glauben behindern

In dem Fall ist Heiligung, vollständige Befreiung und Heilung nötig. Sind die Ursachen erkannt und auf der Basis der Bibel bereinigt, entledigen wir uns dieser Gegenkräfte. Wir sind frei und die verheissenen geistlichen Prozesse können sich entwickeln. Geführt vom Heiligen Geist können wir jetzt mit Geist, Seele und Leib in Übereinstimmung mit Gott leben (1Kor 6,19–20).

Bist du so weit, willst du jetzt Klarheit vor Gott, dem ALLMÄCHTIGEN, in deinem Leben schaffen? Jesus wartet auf deine vollständige **Öffnung** (Spr 2,7), ganze **Hingabe** und dein uneingeschränktes **Vertrauen** – er ist jetzt bereit. Es geht um eine Entscheidung gegen Satan und die Sünde. Es ist Zeit, dem Aufruf zu folgen.

- 01 Was schreibt Paulus in Eph 4,17-24 über das neue Leben eines Christen? Lese diesen Abschnitt mehrmals an unterschiedlichen Tagen konzentriert durch.

---



---



---



---

- 02 Um was sollen wir gemäss Ps 139,23-24 und Ps 27,11 beten? Diese Gebete solltest du immer wieder für dich selbst einsetzen.

---



---



---



---

Im Folgenden geht es um drei Bereiche, in denen verschiedenste Verfehlungen aufgeführt werden, die auch uns betreffen können. Es sind dies:

<b>Okkultsünden</b>	Götzendienst, Wahrsagerei, weisse und schwarze Magie, Zauberei, Geheimbünde, Besessenheit, Dämonisierung.
<b>Busse/Beichte</b>	Missachtung der Zehn Gebote, Süchte und Triebe.
<b>Vergebung</b>	Situationen, in denen Menschen an uns schuldig wurden – also Auswirkungen fehlender zwischenmenschlicher Vergebung.

- 03 Eine wichtige Stelle stellt in dem Zusammenhang Jesu Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Mt 25,1-13 dar. Was wird uns hier gesagt?

---



---



---



---

## Okkultsünden

Satan kann uns gefangen nehmen, wenn wir einerseits sein Wirken herunterspielen und überall gedankenlos mitmachen, andererseits eine solche Angst vor ihm haben («brüllender Löwe»), dass wir wie gelähmt sind und nicht mehr fröhlich mit dem Sieg Jesu rechnen. Doch Jesus hat gesiegt und daher können wir gegenüber dem Okkulten eine nüchterne Haltung einnehmen, weder verharmlosend noch übertreibend. Die Welt erlebt im Moment eine okkulte Welle von satanischen Angriffen – quer durch alle Gesellschaftsschichten und Regionen hindurch. Viele Menschen sind in den Bann dunkler Mächte geraten und dadurch seelisch belastet und unglücklich. Sie finden keinen Frieden mit Gott. Die folgenden fünf Schritte zeigen die Befreiung von okkulten Mächten und Kräften auf.

**Schritt 1** Um sämtliche Okkultsünden ausfindig zu machen, ist ein sogenannter **Okkultspiegel** nützlich, also eine schriftliche Aufzählung solcher Sünden. Mit Okkultsünden ist die persönliche Anwendung von okkulten Praktiken gemeint, welche Werkzeuge des Teufels sind und im eigenen Leben wirksam geworden sind. Es geht dabei um übernatürliche Wege, auf denen bestimmte Vorteile, Heilung oder Informationen erlangt werden sollen. Damit entsteht eine Beziehung zum Teufel und seinem Reich. Nachstehend sind die okkulten Quellen und Sünden genannt, jeweils mit Beispielen:

### A) Ethisch-religiöse Geheimbünde:

Freimaurerlogen, Logen der Weisheit, geistige Logen, esoterische Zirkel oder solche, die vorwiegend medial und spiritistisch arbeiten.

### B) Atheistische Weltanschauungen:

Nationalsozialismus, Kommunismus, Marxismus, Maoismus; Personenkulte, die sich gegen den Glauben und die Anbetung Jesu Christi und Gottes stellen.

### C) Weisse Magie (auch im biblischen Gewand):

Christliche Wissenschaft, Anthroposophie, Heilungsapostel, Geistheiler, viele Sekten, Einheitsreligionen, Tarotkarten, meditative Bewegungen asiatischer Prägung, Reinkarnation, Selbsterlösungsformen, alle fernöstlichen Praktiken, die einen religiösen Ursprung haben. Damit dient man, ob bewusst oder unbewusst, einem fremden weltlichen Gott oder Göttern und betet diese an. In diese Kategorie fallen Zen, Fünf Tibeter, Reiki, Aura-Soma, Dakini-Karten, Engel-Karten, Kinesiologie, Qigong, Tai-Chi, Shiatsu, Feng-Shui, Rolfing, Ayurveda, Maharishi Ayurveda, Akupunktur, Yoga (Chakra/Hinduismus).

**Wir wollen nur unserem Gott dienen, wie er dies im ersten Gebot der Zehn Gebote festhält: «Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.»**

**D) Schwarze Magie**

(bei der direkte Hilfe von Satan angefordert wird): Spiritismus, Astrologie mit Horoskopen, Götzenverehrung, aktives und passives Wahrsagen, Umgang mit Zauberdingen und -büchern (z. B. 6. und 7. Buch Mose), Handlinienlesen, Pendeln, Besprechen, Verwünschen/Verfluchen, Glücksspiele, Telepathie, Tisch- und Glasrücken, Magnetopathie (Heilmagnetismus), Geistheilen, Parapsychologie, Sektenmitgliedschaften, Esoterik, Kontakte mit Toten und Medien, Amulette/Talismane, schwarze Messen oder Satansmessen, Teufelsanbetung, Riten des Aberglaubens (z. B. auf Holz klopfen), Beachten von Glückszeichen, Wünschelruten, Wasseradern, spiritistische Meister, Gurus, Schamanen, Lichtträger (Luzifer), Feuerlaufen, Hexen und Hexenkulte, heidnische Götterkulte (z. B. von den Germanen oder Kelten), Voodoo, Bachblüten, Teile der Homöopathie, manche Volksbräuche (z. B. Fasnacht), Satansverschreibungen.

Beim Praktizieren okkultur Dinge ist es zweitrangig, ob es ernst gemeint ist oder nicht. Hier gibt es keinen Raum für «Spass»! Belastungen als Folge okkultur Praktiken können die Ursache für psychische und psychosomatische Störungen sein. Kaputte Ehen, kaputte Familien und ein zerbrochener Glaube machen Menschen heimatlos und einsam. Es können Krankheits-Zusammenhänge bestehen, wenn wir selbst oder unsere Vorfahren in den letzten drei bis vier Generationen Okkultsünden begangen haben. Unter Christen mag Uneinigkeit darüber herrschen, welche der Punkte aus dem obigen Okkultspiegel wirklich dazugehören oder nicht. Mit dieser Frage sollten wir uns jedoch nicht zu lange aufhalten. Ist es nicht befreiender, wenn wir uns von allen diesen Dingen lossagen? Der Heilige Geist zeigt uns das Falsche, wenn wir ihn darum bitten.

**Schritt 2** Bitte Gott, dass er während der Durcharbeitung dieses Spiegels Klarheit und Aufdeckung bis ins kleinste Detail schenkt. Es ist wichtig, über ein bis zwei Wochen täglich Zeit im Gebet und in der Stille zu verbringen, damit durch den Heiligen Geist alle Okkultsünden aufgezeigt werden können – sowohl die aus dem eigenen Leben als auch die, welche von den Vorfahren bekannt sind oder vermutet werden (hier können gegebenenfalls auch Verwandte gefragt werden).

**Schritt 3** Für das Sich-Lossagen wird folgendes Vorgehen, am besten im Beisein eines Seelsorgers, empfohlen:

A) Bekenne jede einzelne Okkultsünde vor Gott (Apg 19,18–20; Jak 5,16).

B) Bitte Gott um Vergebung für diese Sünden, damit er sie entfernt und du durch das Blut Jesu vollständig gereinigt wirst.

C) Sage dich von jeder einzelnen Okkultsünde im Namen Jesu Christi los.

D) Breche mit jeder einzelnen Okkultsünde und vernichte alles okkulte Material (z. B. Bücher, Amulette, Hufeisen, Gebetsteppiche, Bilder, Statuen, Ketten, Öle, Cremes, Pillen).

**Schritt 4** Verfahre analog mit den Okkultsünden der Vorfahren. Stelle dich also unter die Schuld der Vorfahren und sage dich im Namen Jesu Christi davon los (Dan 9,3–19, vor allem Verse 8 und 16).

**Schritt 5** Bitte anschliessend den Pfarrer, Seelsorger oder Pastor ein Lossprache-Gebet zu sprechen, das dich von jeder Bindung an Satan, von jedem Geist, von jedem Fluch losspricht. Dabei können auch Namen genannt werden. Da oft genaues Material über die Vorfahren fehlt, empfiehlt sich hier zusätzlich ein allgemeines Lossprache-Gebet.

Wichtig ist, dass die Lossagung von den Okkultsünden vor der Busse/Beichte und der Vergebung erfolgt. Sonst ist keine weitere echte Befreiung möglich. Ist ein Christ von den okkulten Belastungen frei, verheisst Gott einen grossen Segen und Gnade für Tausende (2Mo 20,6).

## Busse & Beichte

In diesen Bereich fallen sämtliche Sünden, die wir gegen Menschen und gegen Gott begangen haben. Als Massstab dient das Wort Gottes, nicht Gefühle, traditionelle Moral oder Gesetze. Es geht dabei nicht um eine Unterscheidung zwischen «grossen» und «kleinen» Sünden, sondern um jedes Vergehen, das uns von Gott trennt und gegen seine Ordnung verstösst. Jede Sünde ist vor Gott gleich schwer – aber jede Sünde ist in Jesus Christus vergeben.

Sünde ist im tiefsten Grund die Rebellion gegen den lebendigen Gott, woraus die zahlreichen Übertretungen der Gebote Gottes folgen: z. B. Zorn, Aggression, Selbstmitleid, Angst, Misstrauen, Depression und Groll, die uns bewusst oder unbewusst belasten und krank machen. Dazu gehört auch unser Stolz, der uns hindert, den Willen Gottes anzunehmen, und der immer wieder selbst entscheiden und handeln will.





## Vergebung

- Vergebung ist die Achse für unser gesamtes Zusammenleben als Christen. Ist die Achse angeknackt, werden **alle** Beziehungen problematisch – die Beziehung zu uns selbst, zum Nächsten und zu Gott.
- Ohne Vergebungsbereitschaft laden wir uns Schwierigkeiten auf die Seele. Wir belasten unsere Psyche, unseren Geist und unseren Körper massiv. Eine ganze Reihe psychosomatischer Krankheiten kann die Folge sein. Die Prinzipien echter biblischer Vergebung sind für eine umfassende Gesundung äusserst wichtig. Wir sollen den Frieden mit jedem Mann suchen und ihm sogar nachjagen (Ps 34,15; Heb 12,14). Wer nicht vergibt, wird «ins Gefängnis gesteckt», d. h. er ist gefangen und leidet unter psychischen und physischen Störungen (Mt 18,34; Lk 12, 58–59).

Der Durchschnittsmensch will in der Regel zurückschlagen und nicht nachgeben. Noch schwerer fällt es uns, den «bösen» anderen bzw. die Konfliktpartei zu segnen, was aus eigener Kraft auch nicht möglich ist, nur mit der Hilfe des Heiligen Geistes (Mt 5,43; 1.Petr 3, 9–12).

Eine Haltung der Wut, der Bitterkeit, der Verletzung und der Rache behindert eine konkrete Vergebung, selbst wenn der Geist willig ist – mit Trotz und Misstrauen ist dies unmöglich. Der Widersacher hat eine diabolische Freude daran, Versöhnung bzw. Vergebung zu verhindern.

### Die Motive, warum wir nicht vergeben, können folgende sein:

- Weil wir durch Nichtvergeben den anderen ständig an sein Unrecht erinnern.
- Weil wir nicht wollen, dass der andere leicht davorkommt; er soll sich mehr anstrengen.

### Was antwortete Jesus Christus dem fragenden Petrus hinsichtlich Vergebung (Mt 18,21–22)?

- Vergebung braucht Zeit und fordert ein Umdenken und ein Umgewöhnen. Wer im Namen von Jesus Christus anderen vergibt, kann sofort befreit sein, aber in der Regel halten Vorbehalte, Verletzungen, Ressentiments und Befürchtungen eine gewisse Zeit an.
- Vergebung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.
- Vergebung ist die Entscheidung, eine falsche Haltung aufzugeben.

- Vergebung ist ein Friedensangebot; wir wollen Frieden schliessen (Jak 3,18).
- Vergebung bedeutet, dem anderen einen Vertrauensvorschuss zu geben.

### Folgende Irrtümer hindern die konkrete Befreiung:

- «Wie will ich im Voraus wissen, was gut ist für den anderen?» Diese Frage offenbart eine selbstherrliche Einstellung.
- «Christen stecken Verletzungen demütig weg.» Das ist nicht korrekt, der wahre Grund fürs Wegstecken ist oft Angst. Das Resultat finden wir in Ps 32,3 beschrieben.
- «Verletzungen werden vergeben und vergessen.» Das stimmt nicht. Verletzungen kann man nicht einfach vergessen.
- «Wer ehrlich will, der kann Verletzungen abgeben.» Niemals, das ist Kopfglaube. Nur Jesus kann wirklich Verletzungen heilen; dafür ist er gestorben.
- «Wirkliche Vergebung muss alle Verletzungen mit einem Schlag auslöschen.» Nein, Vergebung ist ein Prozess und braucht Zeit.

### Weitere wichtige Stellen zum Thema Vergebung im Wort Gottes:

- «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir allen vergeben haben, die an uns schuldig geworden sind» (Vaterunser-Gebet in Mt 6,12).
- «Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben. Wenn ihr ihnen aber nicht vergebt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben» (Mt 6,14–15).
- Wer nicht vergeben kann, fesselt sich negativ an den Schuldigen, d. h. beide sind gebunden; der eine wegen der Schuld, der andere wegen der Unveröhnlichkeit. Mit der Vergebung lösen wir uns und den Schuldigen aus einer unsichtbaren Bindung! Dies ist ein gewaltiges Macht- und Segensmittel (Mt 16,19).
- Die Vergebung ist durch den Tod Jesu Christi erkaufte worden, was er im Abendmahl festgehalten hat: «Das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden» (Mt 26,28).

## Das richtige Vorgehen mit der Vergebung

Hier einige hilfreiche Aspekte zur Vergebung und wie man dem Wort Gott gemäss dabei vorgehen kann. Bitte beantworte dazu folgende Fragen:

- Wie kann die Wurzel der Bitterkeit laut Röm 12,4-21 entdeckt werden?
- Sollen wir Schulden laut 1Kor 13,5 aufrechnen oder sammeln und wie entscheiden wir uns?
- Wie können wir den anderen laut 1Petr 4,8 lieben und annehmen?
- Welche Motive von uns Menschen führen laut Röm 12,15 dazu?
- Was sollen wir dem Schuldigen laut Röm 12,14 zukommen lassen?
- Wie sollen wir laut Röm 12,20 mit unserem Feind umgehen?
- Wer soll den Schuldigen laut Röm 12,19 richten?

Wir sollen der Vergebung zu unserem eigenen Nutzen nachjagen. Damit erlassen wir bewusste unvergebene Schuld, das ist wichtig. Es handelt sich um eine Entscheidung des Willens, nicht der Gefühle.

### Folgender Ablauf führt nach biblischer Vorgabe zur echten Vergebung:

#### A) Aufarbeitung

Wir bitten Gott mit dem nachstehenden Gebet in ehrlicher Haltung, uns jede Situation aufzuzeigen, in der Menschen an uns schuldig wurden. Der Zeitpunkt spielt keine Rolle, auch wenn es heute nicht mehr schmerzt. Durch die Führung des Heiligen Geistes werden die Situationen ohne Grübeln offensichtlich.

#### B) Sammlung

Da die Schuld personen- und fallbezogen erlassen werden muss – insbesondere bei Eltern- und Geschwisterbeziehungen –, stellen wir eine Liste mit all den betroffenen Personen und den jeweiligen Fällen auf. Dazu zählen auch Schockzustände, Unfälle, Katastrophen; vor allem in der Kindheit machen wir zum Teil schlimme tiefgreifende Erlebnisse.

#### C) Vergebungsgebet

Zusammen mit einem Seelsorger, zu dem ein Vertrauensverhältnis besteht, wird die Vergebung mit dem folgendem Gebet vor Gott ausgesprochen. Dabei wird jeder einzelne Fall vorgebracht.

**(Bitte nicht alleine durchführen!)**

Gebet:

Herr Jesus, du hast die Situation gesehen, wie ... (Schilderung) und wie ich damals darunter gelitten habe. In deinem Namen Herr Jesus, erlasse ich XY diese Schuld und entscheide mich, XY nichts mehr nachzutragen. Ich bekenne, dass ich darauf falsch reagiert habe, z. B. mit Hass, Groll, Bitterkeit, Rebellion, Mordgedanken etc.). Ich tue darüber Busse und breche damit. Ich werde dies nicht mehr machen (Versprechen). Ich segne nun XY in deinem Namen, Herr Jesus, und bitte dich, dass du ihm/ihr wohltest (nur wenn XY noch lebt, Tote werden nicht gesegnet!). Ich danke dir dafür. Amen.

#### D) Bekenntnis

Nachdem all diese Personen und die jeweiligen Fälle Gott übergeben wurden, spricht der Seelsorger nun über jedem einzelnen Fall gemäss Mt 18,18 Loslösung aus.

Der Schuldbrief ist nun zerrissen und damit ist man selbst frei und hat auch die Schuldigen freigesetzt. Es ist in den meisten Fällen so, dass im Anschluss in vielen Beziehungen tiefgreifende Veränderungen stattfinden. Es ist ebenso feststellbar, dass nach dieser Vergebung keine negativen oder traurigen Gefühle gegenüber denjenigen Menschen mehr vorhanden sind. Es wird jederzeit möglich sein, diese Menschen im Gebet zu segnen. Es werden Gedanken der Liebe, des Segens und der Fürbitte gegenüber diesen Menschen entstehen.



## ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

### 01 **Bei dem neuen Leben geht es laut Eph 4,17-24 um die Umkehr vom alten Leben ohne Gott.**

Es ist, wie wenn wir unser Auto auf der Strasse wenden, nachdem wir festgestellt haben, dass wir in die falsche Richtung fahren. Wir können nicht halb falsch und halb richtig leben, es gibt nur entweder – oder. Christus lehrt uns, den «alten Menschen» abzulegen und uns im Geist und im Denken erneuern zu lassen, d. h., den «neuen Menschen» anzuziehen, um nach der Vorgabe Gottes in Gerechtigkeit und Heiligkeit zu leben.

### 02 **Wir sollen beten, dass Gott uns erforschen und auf seinem Wege leiten möge.**

Gott zeigt uns aufgrund dieses Gebets alles, was sich in unserem Leben Falsches ereignet und vor ihm keine Berechtigung hat. Gott hilft uns ultimativ auf dem Weg, der uns ein reiches, erfülltes Leben gibt und in eine herrliche Ewigkeit führt.

### 03 **Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen stellt eine Mahnung an uns dar.**

Jesus Christus warnt uns, jederzeit wachsam und bereit für sein Wiederkommen zu sein – mit einem reinem Herzen (gereinigte Lampen) und erfüllt mit dem Heiligen Geist (Lampen gefüllt mit Öl).

## Die Veränderung

Gottes Kraft verändert uns nun von innen nach ausen, damit wir neue Lebensqualität erfahren: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit, Selbstbeherrschung, Ausdauer, Hoffnung usw. (Gal 5,22; Kol 1,9-14; Röm 15,13).

Diese Eigenschaften werden auch als **«Frucht des Heiligen Geistes»** bezeichnet, da es ja die Kraft des Heiligen Geistes ist, durch die Gott an und in uns wirkt.

## Die Liebe ist das Grösste

Aus Gottes Sicht hat die Liebe Vorrang vor allen anderen Dingen: «Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen» (1Kor 13,13; Luther). Doch **damit die Liebe dauerhaft und selbstlos wird**, brauchen wir das Vertrauen in Gottes Fürsorge. Gottes Ziel mit uns ist «der Glaube, der durch die Liebe tätig ist» (Gal 5,6).

Erst wenn wir Gott zutrauen, dass er uns bestens versorgt:

- können wir uns gegen das grösste Hindernis der Liebe, gegen die Habsucht, entscheiden,
- können wir aufhören, uns immer um uns selbst zu drehen; wir sind in der Lage, loszulassen,
- können wir ohne Eigenleistung glauben,
- sind wir frei, anderen in Liebe zu dienen,
- kommt der Entschluss, in der Demut von Jesus Christus zu leben, aus der die Liebestat wächst (1Kor 13,5).

Somit erwartet uns **das wirkliche Ziel:**

«Der Herr aber wird mich erlösen von allem Übel und mich retten in sein himmlisches Reich. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.»





MODUL 06

-HIGHEST POWER-

DER

*Heilige Geist*



## EINLEITUNG

Tiefgreifende und aussergewöhnliche Offenlegungen der gesamten Bibel erfolgen durch den Geist Gottes. Der Heilige Geist ist die Power für uns Christen aus dem Kraftwerk Gottes. Die perfekte Verbindung garantiert Jesus Christus.



Wenn wir wollen, können wir immer mit dieser konstanten Kraftquelle verbunden sein. Der Heilige Geist hilft uns auf unserem persönlichen Weg hin zu einem authentischen Leben, wie Gott es sich von uns wünscht. Einen besseren persönlichen Coach gibt es nicht.

Der Geist Gottes weiss alles, und nichts ist vor ihm verborgen. Ausserdem ist er überall zur gleichen Zeit anwesend (Jer 23,23-24), auch bei uns Menschen.

01 Wie erschuf Gott die Erde und wie erneuert er, was sich auf ihr befindet (Ps 104,30)?

---



---



---



---

02 Welche Bedeutung hatte der Heilige Geist für Jesus Christus (Jes 61,1; Lk 4,18; Mt 12,28)?

---



---



---



---

03 Welche beiden Ausdrücke verwendete Jesus, als er vom Heiligen Geist sprach (Joh 14,17.26)?

---



---



---



---

04 Was wird der Heilige Geist nach Jesu Worten bei den Jüngern bewirken (Joh 14,26) und welche Hilfe wird er ihnen zukommen lassen (Joh 16,13–14)?

---



---



---



---

# 05

Wie empfangen wir den Heiligen Geist (Apg 2,38)?

---



---



---



---

06 Welches geniale Versprechen macht uns Gott in Eph 1,14?

---



---



---



---

07 In welcher Haltung sollen wir Gott anbeten (Joh 4,24)?

---



---



---



---



08 Wer soll unser Leben bestimmen – wir selbst oder der Heilige Geist (Gal 5,16-18)?

---

---

---

---

09 Welche wichtige Aufforderung in der Beziehung mit dem Heiligen Geist sollten wir sehr ernst nehmen (Eph 4,30)?

---

---

---

---

# 10

**Worauf sollten wir als Christen in unserem Zusammenleben achten (Eph 4,3-6)?**

---

---

---

---





## INPUT

«Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, die aktive Gegenwart Gottes in dieser Welt zu manifestieren, beim einzelnen Menschen wie auch in der Kirchgemeinde», sagt Wayne Grudem

(Professor für Systematische Theologie).

Der Heilige Geist macht Gott in unserem Leben real. Er vermittelt uns geistliche Werte wie Vergebung, Gnade, Heiligung und Liebe. Jesus ist unser Vorbild in Bezug auf die völlige Abhängigkeit vom Heiligen Geist. Er verliess sich auf ihn, um Kraft für sein Leben und seinen Dienst zu erhalten.

Paulus sagt etwas Erstaunliches, nämlich dass nicht nur die ganze Gemeinde Christi der Ort ist, wo der Heilige Geist anwesend ist, sondern dass der Körper eines jeden Gläubigen der Wohnort des Heiligen Geistes ist (1Kor 6,19). Zudem sollten wir uns bewusst sein, dass der Heilige Geist selbst eine Person ist, ebenso wie der Vater und der Sohn.



## ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

**01 Indem er seinen Odem (Atem bzw. Hauch) aussandte bzw. aussendet.**  
Dieser Odem ist der Geist Gottes.

**02 Jesus sagte: «Der Geist des Herrn ruht auf mir.»**  
Ohne den Heiligen Geist hätte Jesus seinen Auftrag nicht ausführen können.

**03 Er sprach vom «Geist der Wahrheit» und vom «Helfer».**  
«Helfer» = «Beistand» = «Fürsprecher»: wörtlich «jemand, der herbeigerufen wird». Dasselbe Wort wird in 1Joh 2,1 auf Jesus angewandt. Jesus Christus vertritt die Gläubigen im Himmel. Der Heilige Geist aber vertritt die Gläubigen (für Jesus Christus) auf der Erde (Mt 10,19–20).

**04 Der Heilige Geist wird die Jünger alles lehren und sie werden sich daran erinnern; er wird sie zum vollen Verständnis der Wahrheit führen und er wird sagen, was er hört.**  
Als die Jünger den Heiligen Geist empfangen, wurden ihnen sofort die Augen geöffnet und sie verstanden alles, was Jesus Christus ihnen auf Erden gesagt hatte, sie aber damals nicht verstanden hatten.

**05 Wir müssen umkehren und uns auf den Namen von Jesus Christus taufen lassen. Dann wird Gott uns unsere Sünden vergeben und wir werden seine Gabe, den Heiligen Geist, empfangen.**  
Dies ist eine Entscheidung von enormer Tragweite – möglich gemacht durch Jesus Christus.

**06 Gott verspricht uns seinen Heiligen Geist als eine Anzahlung, als den ersten Teil unseres himmlischen Erbes. Er verbürgt sich damit für unsere vollständige Erlösung.**  
Gott gibt uns keinen Kredit, den wir später einmal abbezahlen müssen (Leistung). Er schenkt uns seinen Heiligen Geist, und durch ihn werden wir Teil der Familie Gottes, seine Kinder – und das aus seiner absoluten Gnade und Liebe.

**07 Wir sollen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.**  
Wahrheit bedeutet Wirklichkeit, Echtheit, Authentizität. Geist und Wirklichkeit oder Echtheit gehören zusammen. Erst der Heilige Geist ermöglicht es uns, Gott wirklich, echt und aus der Tiefe unseres Herzens anzubeten.

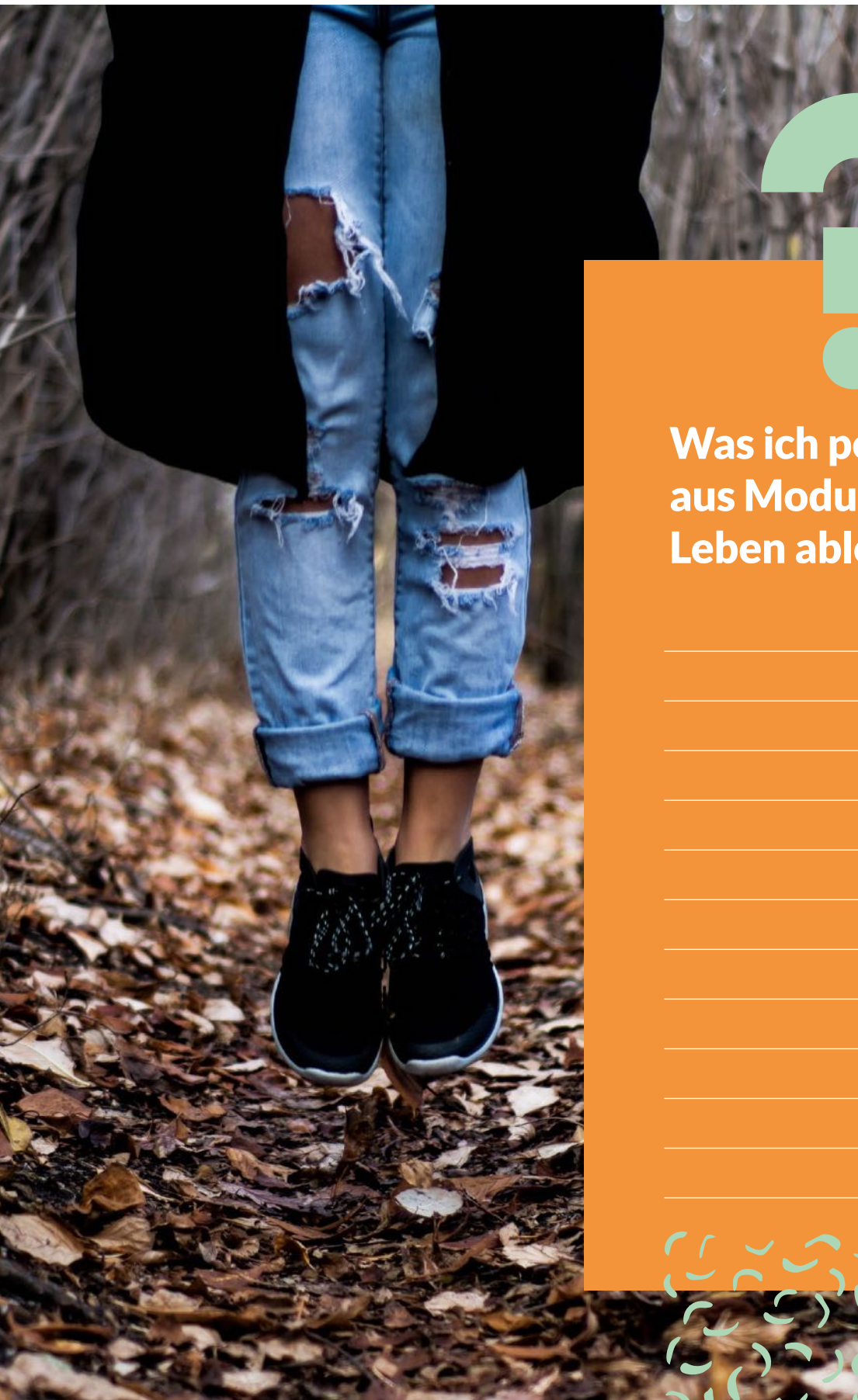
**08 Der Geist Gottes soll unser Leben bestimmen, damit wir nicht mehr den Begierden unserer eigenen Natur nachgeben.**  
Der Heilige Geist wirkt auf zweifache Weise. Er bringt uns das Leben von Jesus (sein Wesen, Erweckung, Heiligung) wie auch die Kraft von Jesus (Geistesgaben, Wunder, Eifer, Dienst). Eine Verheissung – ein Geist – zwei Auswirkungen.

**09 Wir sollten nichts tun, was Gottes heiligen Geist traurig macht.**  
Wir müssen den Heiligen Geist ernst nehmen und sein Wirken annehmen und völlig akzeptieren, ohne es zu verdrängen oder gering zu schätzen. Das heisst, dass wir niemals den Heiligen Geist durch unser Verhalten beleidigen dürfen. Hier ist grosse Vorsicht geboten.

**10 Wir sollten alles daransetzen, die Einheit zu bewahren, die Gottes Geist uns geschenkt hat; sein Frieden ist das Band, das uns zusammenhält.**  
Nur der Heilige Geist kann uns Christen zurück zur Einheit führen. Darauf können wir uns freuen.







**Was ich persönlich  
aus Modul 06 für mein  
Leben ableiten kann:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# FAKTEN & ZAHLEN

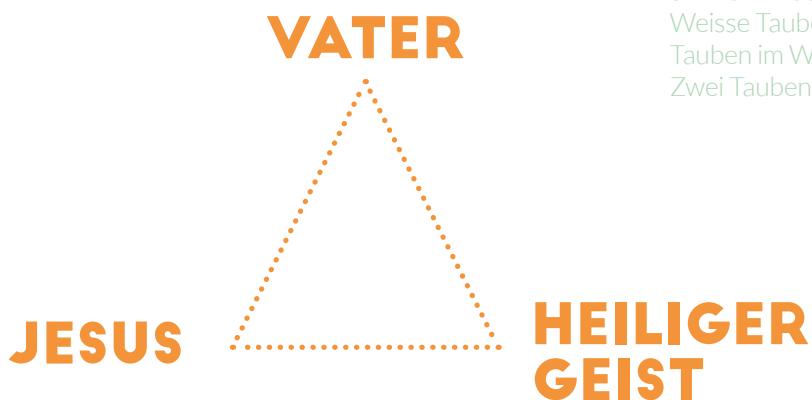
# 100

Im griechischen Neuen Testament erscheint der Begriff «Heiliger Geist» (pneuma hagion; πνεῦμα ἅγιον) rund einhundert Mal.



## WEITERE SYMBOLISCHE BEDEUTUNGEN DER TAUBE:

Taube und Ölzweig:	Frieden, Vergebung, Erlösung
Taube und Palmzweig:	Sieg über den Tod
Schwarm Tauben:	die Gläubigen
Weisse Taube:	gerettete und gereinigte Seele
Tauben im Weinstock:	die Gläubigen
Zwei Tauben:	eheliche Zuneigung



# TRÖSTER

Im Neuen Testament wird der Heilige Geist auch «Tröster» oder «Beistand» genannt.

MODUL 07

- KRAFTWERK -

*für*

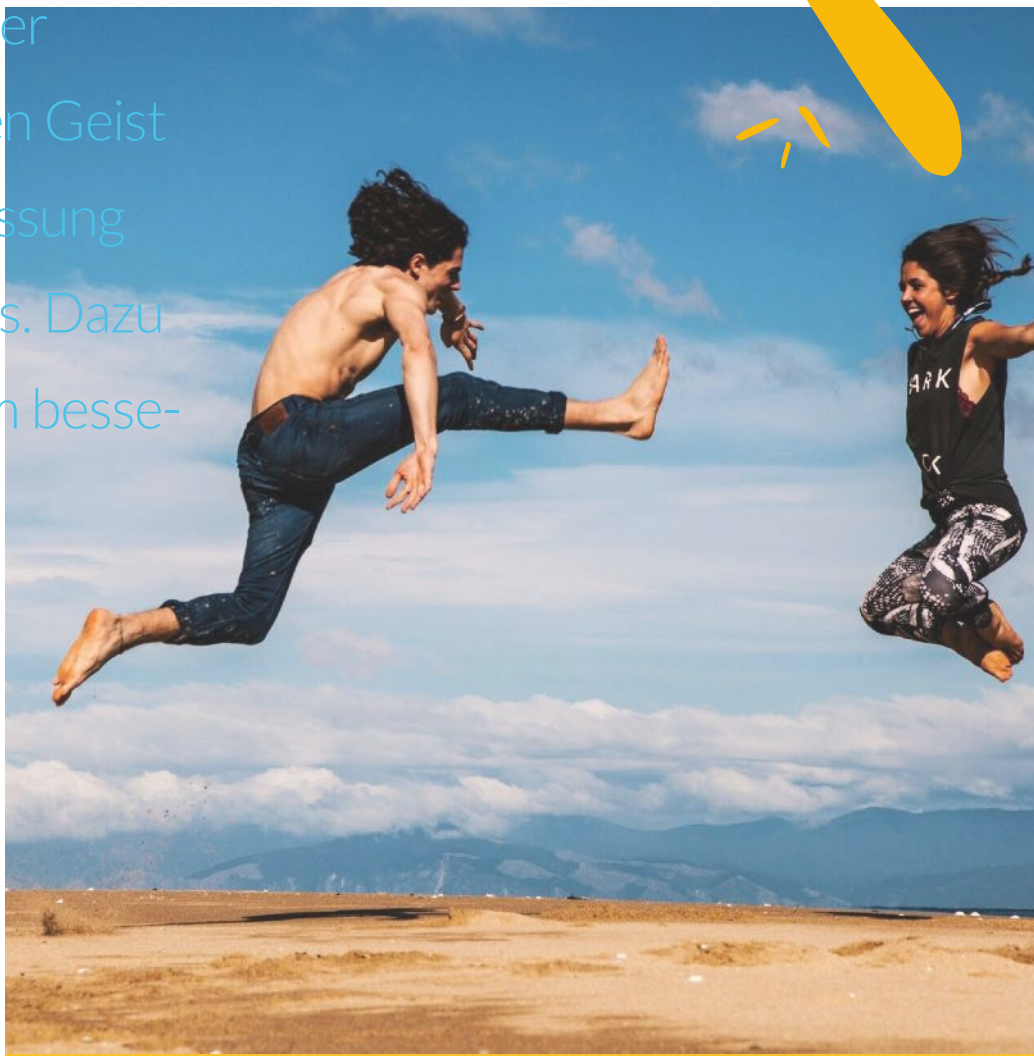
ALLIE

## EINLEITUNG

Wie der Heilige Geist in uns wirkt, haben wir schon in Modul 06 erkennen können. Doch was löst er konkret aus und weshalb? Im Wort Gottes lesen wir von Geistesgaben, von Geistesfrüchten, von der Geistestaufe, von der Erfüllung im Heiligen Geist und von der Verheissung des Heiligen Geistes. Dazu eine Illustration zum besseren Verständnis:

Der Heilige Geist wirkt wie eine gewaltige elektrische Energie. Als Jesus Christus nach seinem Tod und seiner Auferstehung zu Gott zurückkehrte, kam der Heilige Geist an seiner Stelle auf die Erde zu den Gläubigen. Es war, als ob Jesus gesagt hätte: «Die Leitungen sind durch meinen Tod gelegt. Heiliger Geist, du kannst jetzt fließen, direkt bis zur Haustür eines jeden Menschen.» Wenn ein Mensch sein Leben Jesus Christus übergibt (Wiedergeburt/Bekehrung/Taufe), Busse tut und Vergebung zugesprochen bekommt (Modul 05) sowie an Jesus Christus glaubt, erhält er sozusagen seinen persönlichen Hausanschluss, seinen Verteiler und seine Steckdosen. Der Heilige Geist ist zu ihm gekommen. Nun ist es an uns Menschen, unsere elektrischen Geräte, die wir bisher absolut unbefriedigend mit einem mechanischen Handgenerator und giftigen Batterien betrieben haben, an den Stromkreis anzuschliessen. Das Haus wird mit Strom erfüllt. Jetzt müssen nur noch diverse Schalter betätigt werden, damit das Licht angeht und die Geräte anfangen zu laufen. Der Strom bewirkt Sichtbares, Erkennbares, er fließt über.

So kann man die Gaben des Heiligen Geistes beschreiben. Es ist ein Prozess, der drei Stufen beinhaltet: 1. Kommen, 2. Erfüllen, 3. Überlaufen (Gal 4,6; Eph 5,18–19).





# 01

Wie wird der Heilige Geist in uns wirksam (Apg 2,38 ; 22,16; 9,17-18; Mt 3,11)?

---



---



---

# 02

Wie können wir die Erfüllung mit dem Heiligen Geist erkennen (Röm 5,5; Gal 4,6; Hes 36,27)?

---



---



---



---

03 In welcher Form zeigt sich das Überlaufen durch den Heiligen Geist (1Kor 12; Röm 12,4-8 und Gal 5,22)?

---



---



---



---

04 Ist es richtig und biblisch, wenn Gläubige von Geistesgaben nichts wissen wollen (1Kor 12,1)?

---



---



---



---

05 Es treten immer wieder Missverständnisse in Bezug auf die Geistesgaben auf. Was können wir den Worten von Paulus in 1Kor 1,4-8 und 12,31 in diesem Zusammenhang entnehmen?

---



---



---

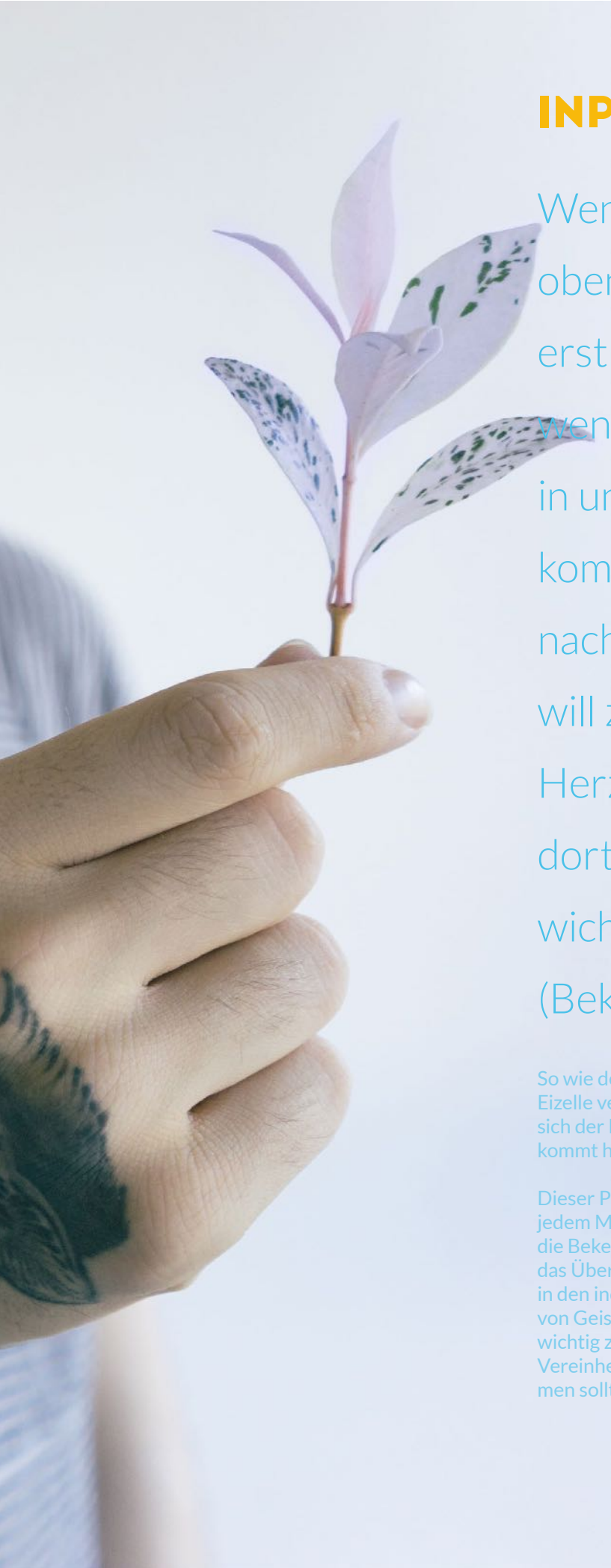


---





## INPUT

A close-up photograph of a person's hand holding a small, young plant with several leaves. The leaves are light green with prominent white variegation. The hand is positioned on the left side of the frame, with the thumb and index finger gripping the stem of the plant. The background is a soft, out-of-focus light blue and white.

Wenn der Heilige Geist von oben kommt, «sickert er erst einmal ganz durch», wie wenn es eine Schwerkraft in uns gäbe. Was von oben kommt, geht nach unten, nach innen. Der Heilige Geist will zuerst ins Innerste, ins Herz, dort beginnt sein Werk, dort geschieht die erste und wichtigste Verwandlung (Bekehrung/Wiedergeburt)!

So wie der Same des Mannes im Inneren seiner Frau mit der Eizelle verschmilzt und neues Leben entsteht, so vereinigt sich der Heilige Geist mit unserem Geist und göttliches Leben kommt hervor!

Dieser Prozess ist absolut individuell und verläuft bei jedem Menschen unterschiedlich, d. h. jeder von uns erlebt die Bekehrung, die Erfüllung mit dem Heiligen Geist und das Überlaufen anders. Das Überlaufen manifestiert sich in den individuellen Zuteilungen und den Aktivierungen von Geistesgaben und Geistesfrüchten. Es ist äusserst wichtig zu erkennen, dass man bei diesen drei Stufen keine Vereinheitlichungen und Vergleiche unter Christen vornehmen sollte (Joh 3,8).

## ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

- 01 Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist (Geistestaufe) setzt fünf Bedingungen voraus:
1. Die **Busse** aufgrund des Erkennens der eigenen Sünde, was wir in Modul 05 behandelt haben. Das beinhaltet die Abwendung von der Sünde, d. h. die Anwendung seiner Gebote und die Vertiefung der Beziehung zu Jesus Christus.
  2. Den **Glauben** als entscheidendes Element, denn ohne Glauben geht es nicht – was auch im Zusammenhang mit dem Versprechen und der Wahrmachung von Jesus Christus (Apg 1,8) steht.
  3. Unseren **Durst** bzw. unser Verlangen nach seinem Wirken in uns, weil wir uns der eigenen Schwachheit und Ohnmacht bewusst sind.
  4. Unsere **Entscheidung/Taufe**, welche Ausdruck unseres Bekenntnisses ist, was wir in Modul 08 behandeln werden.
  5. Das **Gebet**, was die Wichtigkeit der Gemeinde aufzeigt.
- 02 **Der Heilige Geist wird sich in unterschiedlicher Weise bemerkbar machen, vor allem im Gebet, in der positiven Einstellung zu Menschen, in der Beziehung und Verbindung zu anderen Christen, in der Weisheit bei Entscheidungen usw.**
- 03 **Durch Gottes Weisheit; Erkenntnis; Glaube in besonderem Mass; Krankenheilung; Wunder; prophetische Aussagen (Weissagung); Unterscheidung der Geister; verschiedene Sprachenreden; Auslegung von Sprachen.**

All diese **Gaben** des Heiligen Geistes sind wichtige «Instrumente» für die Erfüllung von Gottes Plan und seiner damit verbundenen Verherrlichung. Es ist aber nicht nachweisbar, ob jeder mit dem Heiligen Geist erfüllte Christ in sogenannten Sprachen redet (wie die Jünger in Jerusalem) oder weissagt. Es gibt Menschen, die Geistesgaben erhalten haben und praktizieren, während andere keine bzw. noch keine erhalten haben. Dies darf aber niemals zu einer Teilung der Christen in zwei Klassen führen. Ebenso darf dies nicht zu einem krampfhaften Warten auf eine «Geistestaufe» oder «Geistesgabe» ausarten, die man unbedingt hervorbringen will. Der Heilige Geist ist als Person überaus mächtig und somit kann der Mensch nicht über ihn verfügen – wie das in der Einleitung dieses Moduls erklärt worden ist (Joh 3,8).

**Dazu durch Liebe; Freude; Frieden; Geduld; Freundlichkeit; Güte; Treue; Rücksichtnahme; Selbstbeherrschung.**

Die **Früchte** des Heiligen Geistes sind Ausdruck seines Wirkens an uns Christen, seines Heilungsprozesses. Gott will etwas Gutes machen aus unserem Leben zu seiner Verherrlichung. Es gibt einen wichtigen Unterschied zwischen Gabe und Frucht. Die Gabe wird in einem Augenblick verliehen und empfangen, während die Frucht sich durch Einsatz von Zeit und Mühe entfalten muss (2Tim 2,6). Frucht entsteht in einem längeren Wachstumsprozess. Die Blüte wird zunächst befruchtet und wächst dann heran. Eine Charakterveränderung braucht also Zeit. Paulus setzt die Liebe an die erste Stelle, sie steht über allem. Doch wir schaffen es nicht aus eigener Kraft, solche Liebe aufzubringen – was auch für die anderen Geistesfrüchte gilt. Darum laden wir den Heiligen Geist im Gebet ein, damit er uns in der täglichen Umsetzung unterstützt. Lasst uns Gutes tun. Im Leben des Gläubigen sind die Gaben des Geistes kein Ersatz für die Frucht des Heiligen Geistes – und umgekehrt.

04 **Nein, denn Gott hat uns diese Fähigkeiten durch seinen Geist gegeben.**

Die anfängliche Erfüllung mit dem Heiligen Geist soll sich fortsetzen; wir sollen immer wieder neu und noch tiefer erfüllt werden. Wir sollen in den Gaben und Früchten des Heiligen Geistes wachsen.

05 **Manche Menschen meinen, dass die Geistesgaben nur für die damaligen Apostel und die Anfänge der damaligen Gemeinden bestimmt gewesen seien (weil diese Menschen damals über keine Bibel verfügten). Dafür gibt es in der Bibel jedoch keinen Anhaltspunkt, denn Paulus schreibt an die Korinther, dass diese Gaben bis zur Wiederkunft von Jesus Christus für alle Gläubigen aktiv sind und wir danach streben sollen.**

In verschiedensten Stellen des Neuen Testaments wird uns gezeigt, dass die Verkündigung des Evangeliums durch die Kraft des Heiligen Geistes mit Zeichen und Wundern auf übernatürliche Weise begleitet und beglaubigt wird (Hebr 2,3-4; Röm 15,18-19) – und das erleben wir bis heute. Es ist wichtig, dass die Menschen das Evangelium hören, und es ist wichtig, dass jeder seine Gaben einsetzt (1Kor 14,5.37). Daher dürfen und sollen wir Gott auch um Geistesgaben bitten, denn sie dienen dem Bau der Gemeinde Christi und damit der Verherrlichung Gottes.







# FAKTEN & ZAHLEN



Es geht nicht darum, ob wir Geistesgaben besitzen, sondern ob wir Gott von ganzem Herzen lieben (Mt 22,37-40), ob wir sanftmütig, geduldig, friedfertig und demütig sind und ob wir sogar unsere Feinde lieben können (Mt 5,43-48)!

# 1267

Im Jahre 1267 veröffentlichte der Kirchenlehrer Johannes Bonaventura sein Werk «Über die sieben Gaben des Heiligen Geistes» (Collationes de septem donis Spiritus sancti), das sich auf die weitere Lehrentwicklung der Kirche und auf die franziskanische Spiritualität auswirkte.



## ZUTEILUNG DER GABEN

Gottes Geist teilt die Geistesgaben aus, wie ER es will - nicht, wie wir es wollen.

## SINN DER GABEN

Sie sind zum Nutzen der ganzen Gemeinde bestimmt, sie sind nicht für uns selbst!  
(1Kor 12,7)



# -ENTSCHEIDUNG- DIE TAUFE



## EINLEITUNG

Die Taufe auf den Namen Jesu Christi ist die abschliessende Bestätigung der zuvor vollzogenen Umkehr, der Busse und des Glaubens. Die Wassertaufe, wie sie uns Jesus Christus selbst vorgemacht hat (Luk 3,21), ist ein äusseres Bekenntnis vor Gläubigen. So wie eine Strafe oder eine Ehe vollzogen wird und damit Gültigkeit erhält, ist die Taufe als Vollzug der vollständigen Umkehr zu verstehen. Die Taufe ist eine persönliche und bewusste Entscheidung eines Menschen – eine wundervolle Entscheidung.



## Die Taufe

Der Vollzug der Wassertaufe ist, wie wir im Modul 07 festgestellt haben, ein zentraler Teil im Leben eines gläubig gewordenen Menschen. Denn der Getaufte wird errettet werden, was Gott so bestimmt hat und somit lebensentscheidend ist.

- 01 Selbst Jesus Christus liess sich auf der Erde taufen – war das nötig (Mt 3,15)?

---



---



---



---

- 02 Der Apostel Petrus rief seine Zuhörer an Pfingsten in Jerusalem zur Umkehr auf – mit welcher herrlichen Auswirkung (Apg 2,37.38.41)?

---



---



---



---

- 03 Können wir aus diesem Ereignis etwas für die heutige Zeit ableiten? (Apg 19,1–6)?

---



---



---



---

# 04

Was ist denn nun die Taufe? (Mt 3,15)?

---



---



---



---

# 05

Hast du diese persönliche Entscheidung mit klarem Bekenntnis bereits vollzogen und dich auf diese Weise taufen lassen?

---



---



---



---



## Die Kirche, die Gemeinde Jesu Christi, der Leib Christi

Die neutestamentlichen Autoren verwendeten das griechische Wort «ekklesia» (wörtliche Bedeutung: «die Herausgerufenen») für die Gemeinde Jesu Christi, was sich auf Menschen bezieht, die von Gott aus der Welt «herausgerufen» sind und die sich an einem Versammlungsort treffen. Damit sind Versammlungen auf der ganzen Welt gemeint, an denen die Teilnehmer ihre Beziehung zu Jesus Christus bezeugen.

06 Was sagt Jesus Christus über seine weltweite Gemeinde in Mt 16,13-18?

---

---

---

---

---

07 Was können wir aus dieser Konfrontation zwischen Jesus Christus und Petrus ableiten und was heisst es, Teil der Gemeinde zu sein (Mt 16,16-18)?

---

---

---

---

---

08 Welches Bild benutzt Paulus für die Gemeinde und welche Stellung hat Jesus Christus (Eph 1,22-23)?

---

---

---

---

09 Wie werden wir Mitglieder der Gemeinde Jesu Christi und wie soll diese funktionieren (Eph 4,16)?

---

---

---

---

10 Wie sollen die Mitglieder sich verhalten, damit die Gemeinde «gesund» ist (Eph 4,3-6)?

---

---

---

---





# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## Die Taufe

Es gibt viele Missverständnisse über die Taufe, z. B. die Kleinkindertaufe oder dass die Busse auch die Taufe beinhaltet. Eine echte Taufe benötigt die vorherige Umkehr und Busse (Bekehrung). Dies setzt eine bewusste Entscheidung des Vollziehenden voraus. In welcher Form die Wassertaufe durchgeführt wird, ist unbedeutend – es können ja nicht alle an den Jordan reisen.

**01 Jesus antwortete Johannes, der ihn davon abbringen wollte, sich taufen zu lassen: «Lasse es für diesmal geschehen! Es ist richtig so, denn wir sollen alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert.»**

Auch wenn Jesus Christus sich von Johannes taufen liess, so gehörte er doch nicht in dieselbe Kategorie wie all die anderen, die sich taufen liessen. Die Taufe des Johannes war nämlich eine «Taufe zur Busse», zu der ein Sündenbekenntnis gehörte (Mk 1,4–5). Aber Jesus musste ja keine Sünden bekennen oder sich von ihnen abwenden. Vielmehr war er, indem er sich taufen liess, ein Vorbild für all jene, die ihm in seinem Gehorsam folgten. Darauf weist auch Jesu Bemerkung hin. Indem der Gläubige sich entscheidet bzw. taufen lässt, bestätigt er die im Innern gewonnene Gerechtigkeit durch den Glaubensgehorsam.

**02 Viele Menschen nahmen die Botschaft von Petrus an und liessen sich taufen. Die Gemeinde wuchs durch Gottes Wirken an diesem Tag um etwa 3000 Personen.**

Dies stellt ein wunderbares Wirken von Gott durch den Heiligen Geist dar angesichts dieser vielen Zuhörer, die wahrscheinlich das erste Mal das Evangelium von Jesus Christus gehört haben. 3000 Menschen folgten dem Aufruf von Petrus, indem sie sich entschieden, umzukehren, und sich dann mit Wasser taufen liessen. Der Zeitpunkt war von Gott perfekt gewählt, da am jüdischen Schawuot-Fest (dem heutigen Pfingsten) jeweils Tausende Juden aus aller Welt in Jerusalem zusammenströmten und feierten.

**03 Anhand der Worte von Paulus sehen wir, dass Umkehr allein nicht genügt; wir müssen glauben und uns taufen lassen, d.h. eine Entscheidung treffen.**

Wie sieht es in unserem Umfeld aus? Viele Menschen kennen das Evangelium und glauben daran, leben nach den Geboten Gottes und bekennen sich dazu, aber sie haben nie eine klare persönliche Entscheidung gefällt.

**04 Die Taufe (Wassertaufe) nach einer vorher vollzogenen klaren Entscheidung (Bekehrung) soll nicht als «magisches Ritual» verstanden werden, das durch sich selbst wirkt, noch soll sie eine Art Anhängsel an den Glauben oder ein Gehorsamsschritt sein. Sie kann aber als ein äusseres Bekenntnis vor Gläubigen in der Gemeinde erfolgen, als ein Zeichen in der sichtbaren und unsichtbaren Welt und als eine Bestätigung der vorher erfolgten Umkehr und des inneren Glaubens. So hat auch Jesus seine eigene Taufe bei Johannes dem Täufer verstanden.**

«Ich weiss, wie du lebst und was du tust; ich weiss, dass du weder kalt noch warm bist. Wenn du doch das eine oder das andere wärst! Aber weil du weder warm noch kalt bist, sondern lauwarm, werde ich dich aus meinem Mund ausspucken» (Offb 3,15–16).

Gott will und liebt klare Entscheidungen, dies zeigt diese drastische Bibelstelle. Gott hat lange unsere Unwissenheit und Verwirrung zur richtigen Form dieser Entscheidung mit Geduld ertragen. Die Entscheidung ist ihm wichtiger als die Gestalt dieser Entscheidung, was er in millionenfacher Weise an Menschen bewiesen hat. Dieser Beweis ist der Empfang des Heiligen Geistes und seiner Gaben.

**05 (Halte deine Antwort unter der Frage für dich fest.)**



**Anhang**

In der Gemeinde gilt die Taufe als einmalig und praktisch alle Denominationen anerkennen die einmal vollzogene Taufe. Mit der Taufe wird ein Wechsel markiert, von einem ungläubigen Leben zu einem Leben im Glauben an Jesus Christus, und es erfolgt damit die Aufnahme in die weltweite christliche Gemeinde. Lebt ein ehemals Getaufter über längere Zeit nicht im Glauben und kehrt zum Glauben zurück, ist keine neue Taufe erforderlich, jedoch echte Busse und klare Umkehr. Bei der Kindertaufe «fehlt» die bewusste persönliche Entscheidung des Täuflings und das Bekenntnis zu einem Leben mit Jesus Christus. Jesus Christus ist unser Vorbild, auch er liess sich als erwachsener Mensch taufen.

## Die Kirche, die Gemeinde Jesu Christi, der Leib Christi

Jesus fordert seine Jünger in Mt 16 auf, nachdem sie schon einige Zeit mit ihm zusammen gewesen sind, sich zu ihrer wahren Identität zu bekennen. Die Identität – und damit die Beziehung mit jeder Person des dreieinigen Gottes – ist die Voraussetzung für die Zugehörigkeit zur weltweiten Gemeinde. Wir können nicht Glieder des Leibes Christi sein, wenn wir von einer dieser drei göttlichen Personen – Gottvater, Jesus Christus und Heiliger Geist – nichts wissen wollen. Darum bedingt es eine persönliche definitive Entscheidung und Verpflichtung. Als Leib Christi ist die Gemeinde der persönliche Repräsentant und das Instrument zur Durchführung des Willens Gottes in der Welt. Wenn sich heute die Glieder der Gemeinde nicht Jesus Christus zur Verfügung stellen, wird auch sein Wille nicht verwirklicht. Wir gläubigen Christen sind die Instrumente unseres Herrn.

06 **Jesus Christus erwiderte: «Deshalb sage ich dir jetzt: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und das Totenreich mit seiner ganzen Macht wird nicht stärker sein als sie.»**

Simon Petrus war vorher mit der mutigen, klaren, konkreten Antwort herausgeplatzt: «Du bist der Christus.» Dies war eine Offenbarung, die Petrus sich nicht selbst ausgedacht hatte. Jesus Christus erklärt hier, dass die Gemeinde Christi auf einen «Felsen» (griechisch «petra») gebaut ist, und meint damit die Offenbarung und das Bekenntnis des Petrus, nicht ihn als Person.

07 **Jesus konfrontierte die Jünger persönlich; Petrus bekam die Offenbarung, Petrus anerkannte diese Offenbarung und er bekannte diese öffentlich.**

Dieser Ablauf und die Aussage entsprechen dem Bekenntnis bzw. der Taufe eines gläubigen Christen, wenn er Teil einer Gemeinde wird. Es gibt keinen anderen Weg in diese hinein als mit der persönlichen Anerkennung und dem Bekenntnis zu Jesus Christus, d. h mit einer klaren Identifikation.

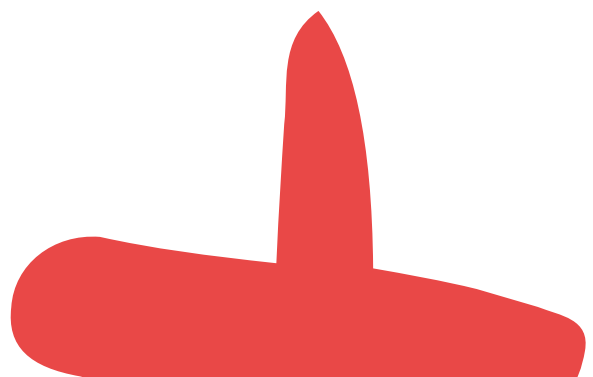
08 **Er bezeichnet die Gemeinde als Ganzes als Leib, wobei Jesus Christus das Haupt ist.**

09 **Mit der Bekehrung (Lebensübergabe) bzw. der Taufe und dem Bekenntnis zu Jesus Christus werden wir Mitglied einer örtlichen Gemeinde und sind dadurch Teil des Leibes. Dieser Leib funktioniert nur in dem Mass, wie die einzelnen Glieder und Gelenke funktionieren und aktiv sind.**

Die Gelenke stellen die Beziehung zwischen den verschiedenen Gliedern her, den Zusammenhalt wie auch deren Versorgung. Bei optimaler Funktion sind alle Mitglieder dieser weltweiten Gemeinde bestens versorgt; wenn nicht, gibt es Hilfsbedürftige. Die Welt benötigt in unseren Tagen eine solche Demonstration durch die Gemeinschaft der Christen.

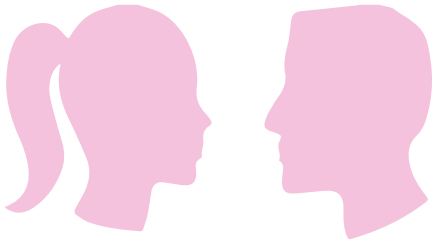
10 **Die Einheit und die Funktionsfähigkeit des Leibes hängen zuerst von der Beziehung zu Jesus Christus und dann von der Beziehung zueinander ab. Die Grundhaltung dabei sind die Liebe und der Friede (Heiligung).**

Viele Protestanten verspüren Liebe und Frieden den Katholiken gegenüber, ebenso verspüren viele Freikirchler Liebe und Frieden den Orthodoxen oder den Anglikanern gegenüber. Doch wie viel Liebe und Frieden gibt es zwischen den Gemeinden?





# FAKTEN & ZAHLEN



## ERWACHSENENTAUFE

Wer sich taufen lassen will (Freiwilligkeit vorausgesetzt), ist sich des Opfers Jesu bewusst und weiss um den «symbolischen» Tod, den ein Täufling durch das Untertauchen vollzieht. In Kol 2,12 ist dies vollständig erläutert.



## ERSTE TAUFE

die im Neuen Testament erwähnt wird, ist die Taufe durch Johannes. Er erhielt deshalb den Beinamen «der Täufer».

# BAPTÍZEIN

(βαπτίζειν)

Das griechische Wort für «taufen» im Neuen Testament ist baptízein (βαπτίζειν) und bedeutet so viel wie ein- oder untertauchen. Es ist in diesem Sinne in der griechischen Literatur seit Platon (4. Jh. v. Chr.) belegt.



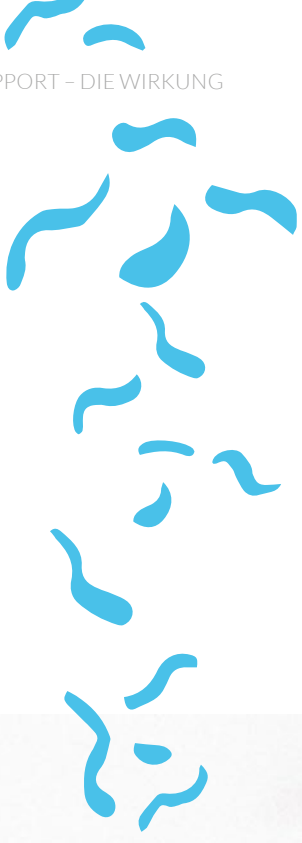
Ausser dem Christentum kennt keine Religion die Taufe!

**ALLEIN**  
NIEMAND KANN SICH  
ALLEIN TAUFEN!

MODUL 09

- *Support* -  
DIE  
WIRKUNG







## Im Glauben leben

Welche Möglichkeiten der Glaube eröffnet, ist nicht einfach zu beschreiben. Die Klärung könnte anhand von zwei Aussagen von Jesus Christus erfolgen: «Bei den Menschen ist das unmöglich, aber für Gott ist alles möglich» (Mt 19,26), und: «Für den, der glaubt, ist alles möglich» (Mk 9,23). Die erste Aussage bezieht sich auf Gott und die zweite auf den Glaubenden. Bei Gott können wir dies sicher nachvollziehen – aber bei uns Menschen? Doch genau das sagt uns Jesus Christus.

01 Wie definiert die Bibel Glaube (Hebr 11,1)?

---



---



---



---

02 Was hat der Glaube mit dem Sehen zu tun (Hebr 11,3; 2Kor 5,7)?

---



---



---



---

03 Was wollte Jesus Christus Martha mit einem eindrücklichen Erlebnis im Hinblick auf den Glauben deutlich machen (Joh 11,39–40)?

---



---



---



---

04 Was wird uns versprochen, wenn wir an Gott und an Jesus Christus glauben (Joh 6,47; 1Joh 5,10–12)?

---



---



---



---

# 05

Erhalten wir den Glauben einfach so? Was sagt uns die Bibel dazu (Röm 10,17; Spr 4,20–22)?

---



---



---



---

06 Gibt es Angaben darüber, wie gross unser Glaube sein muss (Mt 17,19–20)?

---



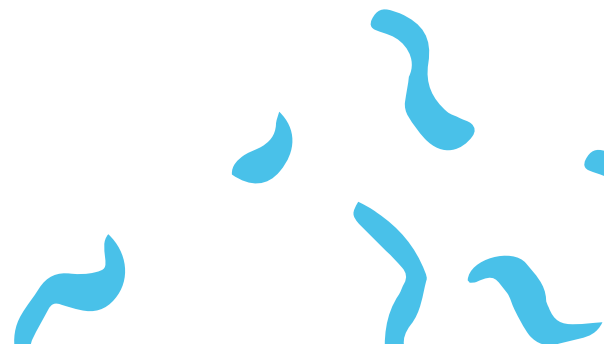
---



---



---



07 Was können wir anhand der Geschichte von Petrus in Mt 14,25–31 für unser Leben lernen?

---

---

---

---

08 Welche Bedingung ist mit den riesigen Versprechen Jesu Christi verbunden und was bedeutet dies für unser Leben (Joh 14,12–14; Röm 3,27–28)?

---

---

---

---

09 Können wir Zweifel und Versuchungen verhindern, die unseren Glauben angreifen (1Joh 2,15–16; Lk 4,1–13)?

---

---

---

---

### Mit Leiden leben

«Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet» (Jes 53,3). Diese Beschreibung von Jesus Christus hielt der Prophet Jesaja 700 Jahre vor dessen Geburt fest. In seinem kurzen Leben durchlief Jesus viele Leiden; er ist mit Leiden vertraut.

### Leid der Ablehnung

10 Von wem musste Jesus Christus Ablehnung ertragen (Joh 1,11; Joh 6,66; Mt 27,45–46)?

---

---

---

---

### Körperliches Leid

11 Jesus heilte (erlöste) viele Menschen, aber nie alle; und das gilt auch heute noch. Gibt es einen Grund dafür (Mt 13,58)?

---

---

---

---

12 Sowohl Matthäus als auch Petrus zitierten Jes 53,4–5. Was bedeutet dies für uns?

---

---

---

---

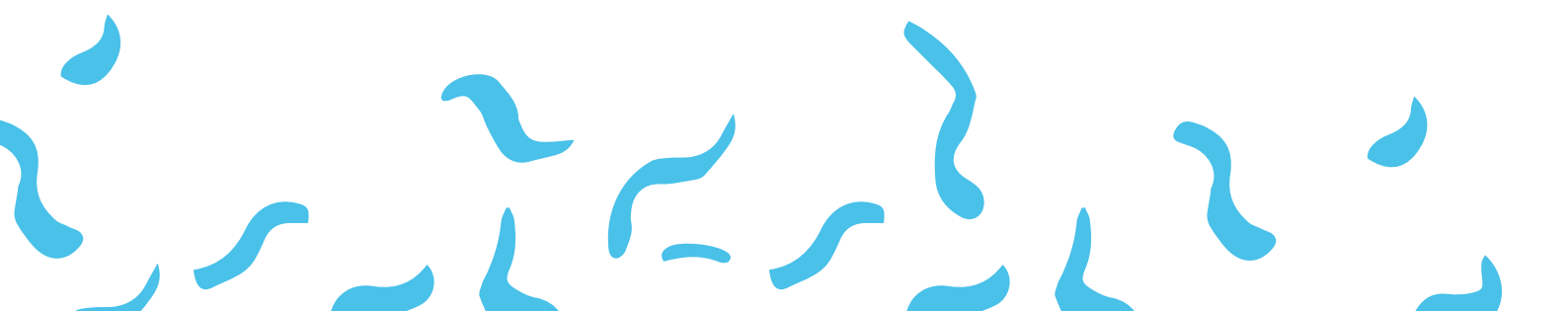
13 Wie sollen wir Gläubige bei einer ernsthaften Erkrankung vorgehen (Jak 5,14)?

---

---

---

---





14 Wie verhielt sich Jesus Christus in seinen Leiden (1Petr 2,21-23)?

---



---



---



---

18 Inwiefern ist uns Apollos, wenn es um wahres Bezeugen geht, ein Vorbild (Apg 18,24-27)?

---



---



---



---

## Als Zeugen leben

Zur Entwicklung unseres Glaubens gehört das Bezeugen: das Ausleben und das Weitergeben dieser neuen persönlichen Erfahrung mit dem Evangelium und der Beziehung zu Jesus Christus. Neben dem verbalen Weitergeben gilt es auch, entsprechend authentisch zu leben, um so andere Menschen überzeugen und begeistern zu können – vor allem bei der Arbeit, bei den Nachbarn und in der Freizeit.

15 Welchen Auftrag gab uns Jesus Christus unmittelbar vor seiner Himmelfahrt (Mk 16,15)?

---



---



---



---

16 Unseren Glauben bezeugen – wie funktioniert das (Röm 10,8-10)?

---



---



---



---

17 Inwieweit hat das Bekennen mit dem Glauben zu tun (2Kor 4,13)?

---



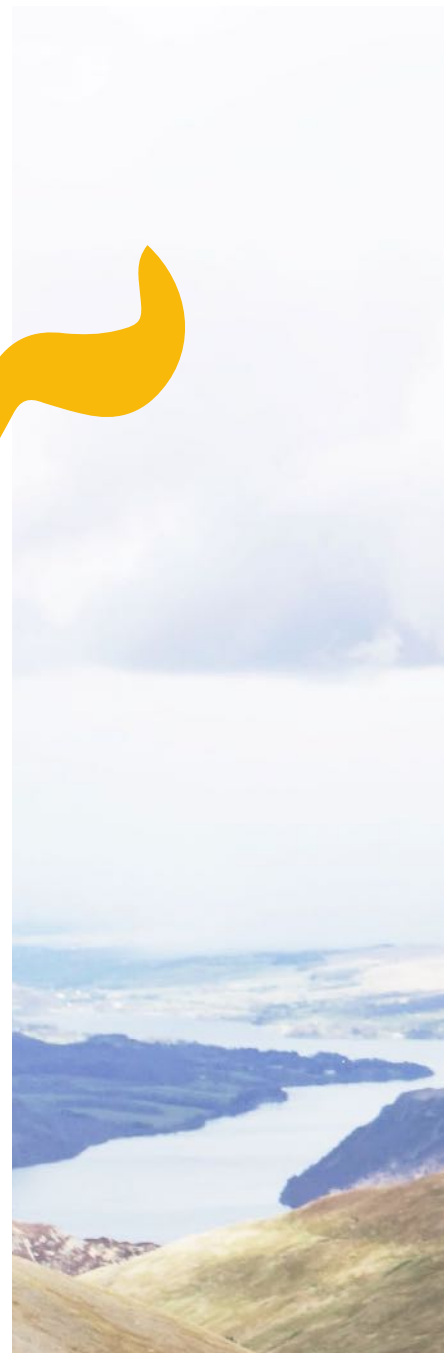
---



---



---



## INPUT

Wir neigen zu der Auffassung, dass die normalen Tätigkeiten des Alltages keine geistliche Bedeutung haben und für die Anwendung unseres Glaubens unwichtig sind. Aber die Bibel lehrt genau das Gegenteil. Denn erst wenn unser Glaube in die einfachen «weltlichen» Bereiche erfolgreich einfließt, gibt uns Gott herausfordernde Aufgaben, wie wir dies in Lk 16,10–11 nachlesen können.



# ANTWORTEN & ERKLÄRUNEN

## Im Glauben leben

- 01 **Glaube ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.**  
Entscheidend ist, dass der Glaube mit dem zu tun hat, was wir nicht sehen können. Somit ist er auf das Unsichtbare ausgerichtet.
- 02 **Durch den Glauben erkennen wir, dass das Sichtbare seinen Ursprung in dem hat, was man nicht sieht.**  
Der Glaube führt uns zu zwei unsichtbaren Wirklichkeiten: zu Gott selbst und zu seinem Wort.
- 03 **Wenn wir glauben, werden wir die Herrlichkeit Gottes sehen.**  
Wir alle möchten die Herrlichkeit Gottes sehen, aber Jesus Christus fordert zuerst unseren Glauben. Hier gibt einen Konflikt zwischen dem alten und dem neuen Menschen. Als Gläubige müssen wir sagen können: «Ich bin zufrieden, nicht zu sehen; denn ich glaube.» Das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig.
- 04 **Jesus verheisst uns ewiges Leben, wenn wir an ihn glauben und mit ihm verbunden sind.**  
Ewiges Leben mit Gott – die absolute Traumvision. Wieder geht es um eine klare Entscheidung: Wie soll unsere Zukunft aussehen? Gestalten wir unsere Zukunft mit unserem Glauben!
- 05 **Der Glaube setzt das Hören der Botschaft von Christus voraus.**  
Das Wort Gottes hören – so einfach ist das! Oder doch nicht? Sind wir offen, ohne Vorbehalte zu lesen und das Gelesene aufzunehmen? Nehmen wir uns genügend Zeit? Ist uns die Bedeutung der Anrede «mein Sohn» klar? Glauben wir an die Zusagen Gottes?
- 06 **Wenn unser Glaube nur so gross ist wie ein Senfkorn, wird uns nichts unmöglich sein.**  
Jesus erklärt hier, dass es nicht auf die Grösse, sondern auf die Qualität des Glaubens und die Herzenshaltung ankommt.
- 07 **Petrus glaubte Jesus und tat, was er sagte – bis er seinen Blick von Jesus Christus abwandte und zu sinken begann.**  
Wie oft geschieht uns das! Wie schnell lassen wir uns von Sicht- und Hörbarem, von eigenen Erfahrungen ablenken und weichen vom Glauben ab? Wir sind dann enttäuscht und fragen uns, warum es trotz allem nicht funktioniert hat.
- 08 **Wer an Jesus glaubt, wird die Dinge, die er tat, auch tun; ja er wird sogar noch grössere Dinge tun. Wenn wir ihn in seinem Namen um etwas bitten werden, wird er es tun.**  
Jesus hat uns den Beweis geliefert, aber auch die Apostel und nicht zuletzt die Gläubigen von heute – was hält uns dann noch davon ab, unser Leben wie Jesus zu leben? Es hat nichts mit unserer Leistung zu tun (Glauben produzieren), sondern nur mit der Annahme der Gnade Gottes.
- 09 **Ja, indem wir die Welt nicht lieben und unser Herz nicht an das hängen, was zur Welt gehört.**  
Hier geht es um die Lust der Augen und das egoistische Begehren, welches falsch und schädlich ist und nicht Gottes Gerechtigkeit entspricht.  
  
Jesus gibt uns in Lk 4,1–13 eine umfassende Anleitung, wie mit solchen Versuchungen umzugehen ist. Als Abwehr gegen die Angriffe Satans zitierte er ständig das Wort Gottes, und das hilft auch uns heute. Eine weitere Möglichkeit ist, dass wir uns fragen, ob unsere Wünsche oder unser überhebliches Reden dem Willen Gottes entsprechen. Gott wird uns durch den Heiligen Geist und durch sein Wort darauf antworten – bleiben wir also von ihm abhängig! Adam gab der Versuchung nach und ass von der Frucht; Jesus gab nicht nach, sondern fastete.



## Mit Leiden leben

Es gibt viele Christen, die behaupten, dass wir als Gläubige ohne Leid durchs Leben gehen können. Aber das stimmt nicht, das Gegenteil ist wahr. Gottes Wille ist absolut massgebend. So soll sich unser Leben nicht von unserem leidenden Erlöser unterscheiden; das bedeutet, wie er sollen auch wir mit Leiden vertraut sein.

- 10 **Sein Volk wollte nichts von ihm wissen, viele seiner Jünger zogen sich von ihm zurück und am Kreuz war Jesus selbst kurze Zeit von Gott verlassen.**
- 11 **Jesus lernte die verschiedensten körperlichen Leiden kennen, z. B. bei der 40-tägigen Fastenzeit in der Wüste, aber auch nach seiner Verhaftung und bei seinem grausamen Tod am Kreuz (Mt 27,26–31).**
- 12 **Es bedeutet, dass auch heute noch Kranke geheilt werden und Wunder geschehen.**
- 13 **Wenn jemand krank ist, soll er die Gemeindeführer (Ältesten) zu sich rufen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Wenn sie im festen Vertrauen beten, wird der Herr den Kranken heilen.**
- 14 **Jesus verfiel nicht in Hoffnungslosigkeit, er entschied sich, seine Leiden anzunehmen und damit seinem treuen Vater zu gehorchen. Er suchte keine Erleichterung, sondern übergab sich selbst Gott.**  
Jesus verfügte über alle Macht und alles Recht, um Vergeltung auszuüben, doch er verzichtete darauf und vertraute seinem Vater. Und wir?

## Als Zeugen leben

Im Plan Gottes sind Glaube und Zeugnis miteinander verbunden – somit gilt es, die Kontrolle über unsere Zunge nicht zu verlieren und das Wort Gottes zu kennen.

- 15 **Jesus sagte zu seinen Jüngern: «Geht in die ganze Welt und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium!»**  
Der Auftrag ist klar und deutlich für alle Gläubigen, denn nur so kann Jesus Christus den Plan Gottes ausführen – deshalb hat dies eine so hohe Priorität.
- 16 **Wenn wir mit unserem Mund bekennen, dass Jesus der Herr ist, und wir mit unserem Herzen glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, werden wir gerettet werden.**  
Somit ist das Bezeugen eine Grundvoraussetzung, um errettet zu werden. Es geht um unser Herz und unseren Mund, die beide zum Einsatz kommen sollen. Viele Gläubige haben die Erfahrung gemacht, dass, wenn sie mit dem Bezeugen durch den Mund beginnen, sich sofort das Herz einschaltet und dann durch den Glauben die Worte fließen.
- 17 **In der Schrift heisst es: «Ich habe mein Vertrauen auf Gott gesetzt; darum habe ich geredet.» Der Glaube, der aus diesen Worten spricht, erfüllt auch uns. Auch wir vertrauen auf Gott, und deshalb lassen wir uns nicht davon abhalten, zu reden und das Evangelium zu verkünden.**  
Reden ist die natürliche Art, wie Glauben zum Ausdruck kommt. Glaube, der nicht redet, ist tot. Der Mund ist das «Überlauffass» des Herzens, ob gut oder schlecht, es zeigt dessen Inhalt! Unser persönliches Zeugnis wirkt immer, es sind Erfahrungen, die niemand leugnen kann.
- 18 **Apollos war ein eindrucksvoller Redner und besass eine umfassende Kenntnis der Heiligen Schrift. Darüber hinaus war er auch in der Lehre des Herrn unterwiesen worden. Überall sprach er mit glühender Begeisterung von Jesus und unterrichtete seine Zuhörer gewissenhaft.**



# FAKTEN & ZAHLEN

## Heilung

Der Begriff Heilung bezeichnet den Prozess der Herstellung oder Wiederherstellung der körperlichen und seelischen Integrität aus einem Leiden oder einer Krankheit oder die Überwindung einer Versehrtheit oder Verletzung durch Genesung.

## DU BIST GEHEILT

Jesus sprach zu ihr:  
«Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Gehe in Frieden. Du bist geheilt» (Mk 5,34).

# healed



# 64

64× kommt das Wort «geheilt» in der Bibelübersetzung «Hoffnung für Alle» vor.



MODUL 10

- LEIDENSCHAFT -

EGHT

*zu sein*

## **EINLEITUNG**

Überall in der Bibel verheißt Gott Segen und gutes Leben denen, die ihm vertrauen und dienen. Um Gottes materielle Geschenke und Segnungen entgegennehmen zu können, sollten wir lernen, Gottes Glaubensregeln zu befolgen, wie: «Gebt, und es wird euch gegeben werden» (Lk 6,38).





## Beispiele

# 01

Welche Erwartungen hatte Jakob an Gott und was versprach er, ihm dafür zu geben (1Mo 28,20-22)?

---



---



---



---

# 02

Welches Gebot gab Gott Josua und welches Versprechen verband er mit dessen Einhaltung? (Jos 1,8)

---



---



---



---

## Bedingungen und Verheissungen

03 Damit wir Menschen ein gutes Leben führen können, hat Gott klar festgehalten, welche drei Verhaltensarten er nicht duldet (Ps 1,1). Um welche handelt es sich und welche zwei Verhaltensarten erwartet er von uns (Ps 1,2)?

---



---



---



---

04 Was soll nach den Worten von Jesus Christus höchste Priorität in unserem Leben haben (Mt 6,33)?

---



---



---



---

05 Zu welchem Zweck ist Jesus am Ende seines Lebens arm geworden (2Kor 8,9)?

---



---



---



---

06 Welche Einstellung und welches Verhalten zeichnet die Menschen aus, die Gott liebt (2Kor 9,7)?

---



---



---



---

07 Was müssen wir tun, um reichlich im Leben zu ernten (2Kor 9,6), und womit können wir dann rechnen (2Kor 9,8)?

---

---

---

---

11 Was bewirkt der «Schild des Glaubens» (Eph 6,16)?

---

---

---

---

### Wie sollen wir uns schützen?

Gott hat uns den vollen Schutz zur Verfügung gestellt, den wir in unserem Glaubensleben benötigen, denn sonst besteht die Gefahr, dass wir in das alte Leben zurückfallen oder nicht in Frieden leben können. In Eph 6,13–18 zählt der Apostel Paulus sieben Gegenstände auf, die er von einer damaligen römischen Legionärsausrüstung ableitet. Diesen Schutz sollen wir im Gebet wahrnehmen.

08 Welchen Schutz bietet der «Gürtel der Wahrheit» (Eph 6,14)?

---

---

---

---

12 Was schützen wir mit dem «Helm des Heils» (Eph 6,17)?

---

---

---

---

13 Wie können wir das «Schwert des Wortes Gottes» im Kampf einsetzen (Eph 6,17)?

---

---

---

---

09 Welchen Schutz gibt uns der «Panzer der Gerechtigkeit» (Eph 6,14)?

---

---

---

---

14 Welche Bedeutung hat das Gebet im Heiligen Geist (Eph 6,18)?

---

---

---

---

10 Was bedeutet es, die «Stiefel der Bereitschaft» anzuziehen (Eph 6,15)?

---

---

---

---

## Gebet und Fasten

15 Was ist das Erste und Wichtigste, was wir als Christen tun können und sollen (1Tim 2,1)?

---



---



---

16 Für welche zwei Gruppierungen sollen wir speziell beten (1Tim 2,1-2) und was sind die Gründe dafür (1Tim 2,3-4)?

---



---



---

17 Welches ist das vollständigste Gebet, das Jesus uns lehrte (Mt 6,9-13)?

---



---



---

18 Welche vier Dinge sollten wir beim Beten meiden (Mt 6,5-8)?

---



---



---

19 Welche drei Gebetsformen sollen den eigentlichen Bitten vorangehen (Ps 100,4; Ps 48; Ps 95,1-5; Ps 95,6-7)?

---



---

20 Wer ist unser bestes Vorbild für das Fasten und warum (Lk 4,1-2)?

---



---



---

21 Aus welchem Grund fasteten Paulus und Barnabas in Apg 14,23?

---



---



---

22 Was rät uns Jesus Christus – wie sollen wir uns beim Fasten verhalten (Mt 6,16-18)?

---



---



---

23 Für was soll das Fasten – in unserem persönlichen Leben wie auch in der Gemeinde – eingesetzt werden (Jes 58,1-14)?

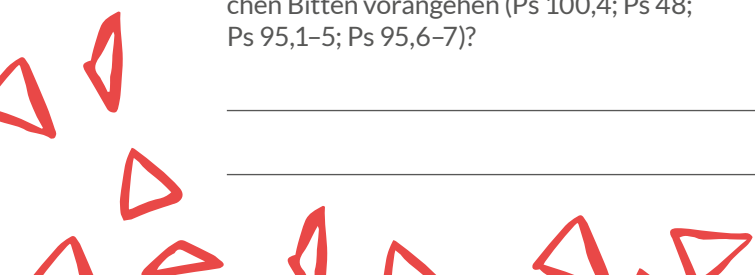
---



---



---



# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## Beispiele

**01 Jakob hatte die Erwartung an Gott, dass dieser ihm beistehe, ihn beschütze und ihm Nahrung und Kleidung gebe. Er gelobte Gott, ihm dafür den Zehnten von allem zu geben, was er ihm schenken würde.**  
Zunächst einmal geben wir Gott den Zehnten von allem, was wir in Form von Geld, Waren und Zeit bekommen. Zusätzlich zum Zehnten geben wir ihm unter der Leitung des Heiligen Geistes Zeit, Geld, Wissen und Waren. Wenn wir das im Glauben, aus dem Herzen und in der Liebe Jesus Christus tun, wird uns Gott überreich segnen und mit allem Nötigen versorgen.

**02 Wir sollen Gottes Gebote einhalten und über sie reden, aber auch beständig darüber nachdenken und unser Leben danach ausrichten.**  
Josua war dazu berufen, Gottes Volk ins «verheissene Land» zu führen. Als Gläubige sollen wir heute ebenfalls im übertragenen Sinn «neues Land» betreten. Und wenn wir freudig im Glauben Jesus Christus folgen, werden wir ebenso erfolgreich sein und vieles wird uns gelingen.

## Bedingungen und Verheissungen

**03 Wir sollen uns fernhalten von Situationen, in denen Menschen Gott verspotten oder bewusst gegen seinen Willen verstossen. Stattdessen sollen wir mit Freude Gottes Gebote einhalten und sie verinnerlichen.**  
Achten wir darauf, dass in Ps 1,1–3 nicht von einer bestimmten damaligen Person gesprochen wird, sondern dass diese Verse ganz allgemein für jeden Gläubigen gelten. Aber wir wollen Zeugen sein und Liebe praktizieren, wie Jesus Christus es uns vorlebte.

**04 Es soll uns vorrangig um Gott und seine Gerechtigkeit gehen (glauben), dann wird Gott uns alles geben, was wir benötigen.**  
Die einzige Basis für Gerechtigkeit, die Gott akzeptiert, ist Glaube. «Alles aber, was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde» (Röm 14,23; Hebr 11,6).

**05 Damit wir durch die Armut Jesu Christi reich werden.**  
Armut kann gemäss der Bibel Folge eines Fluches sein, wie 5Mo 28,15–68 zeigt, wo alle Flüche aufgeführt sind. Sie sind das Resultat der Nichteinhaltung der Gesetze Gottes. In Vers 48 heisst es: «Ihr werdet Hunger und Durst leiden, es wird euch an Kleidung und allem anderen fehlen.» Am Kreuz nahm Jesus Christus jeden einzelnen dieser Flüche auf sich (Gal 3,13–14). Er litt Hunger und Durst, er war nackt und es mangelte ihm an allem. Er tat dies, damit wir Gläubigen im Gegenzug von Gott überreich mit allem beschenkt werden, was wir nötig haben.

**06 Gott liebt diejenigen, die fröhlich und bereitwillig geben.**  
Grosszügiges Geben bringt anderen Menschen Segen und setzt zugleich Segen im Leben des Gebers frei. Was auch immer wir geben, Gott wird uns ein Vielfaches davon zurückerstatten. Wir können allerdings die Liebe Gottes damit nicht «erkaufen», es gehört ohnehin alles ihm. Indem wir grosszügig geben, ohne berechnende Hintergedanken zu haben, ehren wir Gott. Geben können wir Geld, materielle Güter, Essen, Zeit, Kleider und Arbeitskraft. Dabei sollen wir geben, wie der Bauer sät – mit Sorgfalt und Überlegung und am richtigen Ort und zur rechten Zeit, geführt durch den Heiligen Geist. Jesus Christus hat uns alles gegeben, selbst sein eigenes Leben! Geben und teilen also auch wir grosszügig!

**07 Wenn wir reichlich säen, werden wir auch reichlich ernten und viel mehr erhalten, als wir benötigen, sodass wir dann auch noch genug für andere haben.**  
Gott überschüttet uns mit seiner Gnade, damit wir alles haben, was wir brauchen, vor allem auch geistlich.

## Wie sollen wir uns schützen?

Hier geht es um die geistliche Ebene, um das Schlechte in uns (in Herz und Sinn) und um uns herum. Dabei kann es sich um Angst, unreine Wünsche, Zwänge, Hass, Anbetung fremder Götter, Rassendiskriminierung, Aberglauben und vieles andere handeln. Wahrer Friede wird erst dann herrschen, wenn Jesus Christus definitiv auf die Erde zurückkommt.

08 **Wir sagen uns los von jeglicher Unehrllichkeit und Lüge und von falschen Kompromissen.**

Wenn wir solches Verhalten nicht vollständig ablegen, wird es unser geistliches Wachstum behindern. Es lohnt sich, transparent und aufrichtig zu sein – Gott, sich selbst und anderen gegenüber (Ps 51,8).

09 **Hier geht es um den Schutz unseres Herzens.**

Der Erfolg unseres geistlichen Lebens hängt davon ab, ob wir die richtige Herzensbeziehung sowohl zu Gott als auch zu unseren Mitmenschen haben (Spr 4,23).

10 **Als Christen sollen wir bereit sein zur Verkündigung und für Gottes Aufträge.**

Wir sollen jederzeit bereit sein, das Evangelium des Friedens weiterzugeben. Der Heilige Geist wird uns dabei leiten.

11 **Dieser Schild schützt uns vor den Angriffen (Verführungen) Satans.**

Satan versucht, uns zu manipulieren und uns vom richtigen Weg abzubringen, etwa durch Klatsch, schlechtes Reden über andere, Verleumdung – was zu Spaltungen in der Familie und in Gemeinden führt.

12 **Mit dem Helm schützen wir unseren Verstand und unser Denken.**

Auch auf der Ebene des Verstandes und des Denkens werden Christen oft angegriffen – durch falsche Gedanken, die uns beunruhigen, ablenken oder verunreinigen wollen. Das können zum Beispiel unbegründete Ängste, Depressionen, Pessimismus, unreine Gedanken, Minderwertigkeitsgefühle («Du bist noch kein richtiger Christ»; «Dir ist noch nicht alles vergeben» usw.) sein.

13 **Wir können das Wort Gottes durch den Heiligen Geist mutig bekennen.**

Ob wir damit angreifen oder uns verteidigen, wichtig ist, dass wir das Wort Gottes infolge regelmäßiger Lektüre kennen und bekennen. Vorbild ist Jesus Christus selbst, der bei seiner Versuchung in der Wüste Satan erfolgreich abwehrte: «Es heisst in der Schrift ...» (Mt 4,1-11).

14 **Das Gebet ist die wirksamste Waffe eines Christen.**

Diese Waffe hat nur dann eine starke Wirkung, wenn der Betende nicht egoistisch um die Erfüllung seiner materiellen Wünsche betet. Unsere Gebete sollen vom Heiligen Geist geleitet und von Danksagung, Lobpreis und Anbetung geprägt sein sowie im Namen von Jesus Christus erfolgen.

## Das Gebet

15 **Das Gebet ist unsere wichtigste Aufgabe – Bitte, Fürbitte und Danksagung.**

Gott hat uns dieses wunderbare Beziehungsinstrument gegeben, damit wir laufend mit ihm in Kontakt stehen und mit ihm kommunizieren können – das ist es, was Gott liebt!

16 **Wir sollen für die Regierenden (Obrigkeit) und für die Errettung aller Menschen beten.**

Diese beiden Zielgruppen stehen in einer Abhängigkeit, denn eine gute Regierung bietet zugleich gute Rahmenbedingungen für die Verbreitung des Evangeliums. Somit sind wir gefordert, für unsere Obrigkeit zu beten, anstatt sie zu kritisieren.

17 **Das «Vaterunser».**

Dieses Gebet, welches uns Jesus Christus gegeben hat, enthält alles, was wir für unser Glaubensleben und für unser äusseres Leben benötigen. Darum sollten wir es auswendig lernen und in aller Ernsthaftigkeit und in festem Glauben beten. Dies kann auch in einer erweiterten Form durch die Führung des Heiligen Geistes geschehen.

18 **Wir sollten Heuchelei, Zurschaustellung, viele leere Worte sowie Unglauben meiden.**

Ein Gespräch mit unserem Gott stellt einen sehr persönlichen und ernsthaften geistlichen Kontakt dar – da ist kein Platz für Scheinheiligkeit, Oberflächlichkeit und künstliche Phrasen. Es geht um Errettung, Erweckung, Frucht und Heiligung.



### 19 Danksagung, Lobpreis und Anbetung.

Beim Beten geht es nicht nur ums Bitten, als würden wir mit einem Einkaufszettel oder einer Wunschliste vor Gott treten. Das wäre eine viel zu einfache Sichtweise. Damit wir uns Gott im Gebet nahen können, wünscht er sich unseren Dank und unsere Ehrerbietung (Lobpreis). Wenn wir dies praktizieren, wird es unser Gebetsleben positiv verändern. Durch den Dank erkennen wir Gottes Güte an, durch den Lobpreis erkennen wir die Grösse Gottes an und mit der Anbetung bringen wir uns mit der Heiligkeit Gottes in Verbindung – das Erhabenste, was der menschliche Geist erleben kann.

### Das Fasten

Fasten kann definiert werden als die Gewohnheit, sich für geistliche Zwecke bewusst der Nahrung zu enthalten. In der Bergpredigt unterweist Jesus Christus seine Jünger in Bezug auf drei miteinander verbundene geistliche Tätigkeiten: das Geben, das Beten und das Fasten (Mt 6,1-18). Er warnt dabei vor religiöser Prahlerei, aber zugleich betont er, dass diese drei Dinge als gute Gewohnheiten zum Alltag eines Christen gehören.





# FAKTEN & ZAHLEN

## HERKUNFT

«Leidenschaft»: Ableitung vom Substantiv Leiden mit dem Derivatem (Wortbildungselement) -schaft



SIEBEN MAL SAGT GOTT IN DER SCHÖPFUNGSGESCHICHTE:  
«ES WAR GUT» (1MO 1,4-36).

872 x

kommt das Wort «gut» in der Bibelübersetzung «*Hoffnung für Alle*» vor.

MODUL II

— ZUKUNFT —

DER

*Durchblick*



## EINLEITUNG

Die Bibel berichtet uns von verschiedenen Ereignissen, die in der Welt kurz vor dem zweiten Kommen von Jesus Christus zu beobachten sein werden. Diese sind zuerst als Prophetien und dann als Vorzeichen aufgeführt. Dabei spielt Gottes auserwähltes jüdisches Volk eine wesentliche Rolle.





## Prophetien

- 01 Wie wird Gott sich für sein Volk einsetzen, das er unter alle Völker verstreut hat (Jer 16,14-15; Hes 36,24)?

---



---



---

- 02 Was werden die zurückgekehrten Juden im eigenen Land machen (Hes 36,35)? Welche Stadt wird nach der Aussage Jesu Christi für sie wieder befreit werden (Lk 21,24) und was wird diese Stadt für alle Völker dann darstellen (Sach 12,3)?

---



---



---

- 03 Wie sieht Gottes Reaktion aus, wenn die Feinde Israels das Volk auslöschen wollen und gegen Jerusalem aufmarschieren werden (Sach 14,3), und was wird dann mit dem Rest des jüdischen Volkes geschehen (Röm 9,27; 11,26)?

---



---



---

- 04 Wie sollen wir Christen uns gegenüber dem jüdischen Volk und Israel heute und während dieser schlimmen Zeit verhalten (Jer 31,7.10; Jes 40,1-2)?

---



---



---

## Vorzeichen für das zweite Kommen von Jesus Christus

Kreuze diejenigen Vorzeichen an, die heute bereits eingetreten sind.

- 05 Es wird Kriege geben, an denen viele Nationen beteiligt sind (Mt 24,7).
- 06 Gott wird seinen Geist über alle Menschen kommen lassen (Apg 2,16-18; Joe 3,1-2).
- 07 Viele Menschen auf der ganzen Welt werden die Bibel und die Wiederkunft von Jesus Christus verleugnen (2Petr 3,2-7).
- 08 Es werden sich überall immer mehr Bosheit und Gesetzlosigkeit entwickeln (Mt 24,12).
- 09 Moral und ethische Werte werden unter den Menschen mehr und mehr an Bedeutung verlieren; die Ausübung der Religion wird immer stärker zu einer «frommen Show» (2Tim 3,1-5).
- 10 Im Zentrum werden materielles Vergnügen, Perversion, Egoismus usw. stehen (Lk 17,26-30).
- 11 Viele Pseudo-Heilige oder Geitheiler werden unzählige Menschen verführen (Mt 24,11).
- 12 Viele Menschen werden sich vom biblischen Glauben abwenden (2Thes 2,3).
- 13 Es wird Hungersnöte und Epidemien geben, wie z. B. Aids, Corona etc. (Mt 24,7).
- 14 Erdbeben werden zunehmen und immer stärker werden (Mt 24,7).
- 15 Das Evangelium von Jesus Christus wird weltweit verkündigt werden (Mt 24,14).



## Das zweite Kommen von Jesus Christus

Als Jesus Christus vor über 2000 Jahren zum ersten Mal auf die Erde kam, erfüllten sich viele biblische Prophetien. Bevor er dann zu Gott zurückkehrte, versprach er seinen Jüngern klar und deutlich seine Wiederkehr auf diese Erde (Joh 14,3). Seine Aussage wird wiederum von vielen Prophetien bestätigt. Die Wiederkehr Jesu bedeutet, dass Gott sein Reich auf der Erde errichten wird.

Da sich alle Prophetien zum ersten Kommen von Jesus Christus erfüllt haben, ist es selbstredend, dass sich auch die Prophetien zu seinem zweiten Kommen erfüllen werden. Darum geht es in den weiteren Fragen wie auch um die Ereignisse bei seiner Wiederkunft und unsere Vorbereitungen darauf. Ein Geschehen, das alle Gläubigen freudig herbeisehnen (Tit 2,13)!

# 16

Weshalb hat Jesus die Erde verlassen und welches Versprechen gab er seinen Jüngern (Johannes 14,2-3)?

---

---

---

17 Wie hat Jesus Christus sein zweites Kommen beschrieben (Mt 24,30) und wo wird es stattfinden (Sach 14,4)? Was wird bei diesem Ereignis zu hören sein (1Thes 4,16)?

---

---

---

---

18 Wenn Jesus Christus wiederkommt (1Kor 15,51), was geschieht dann mit den lebenden Gläubigen und was mit den schon verstorbenen (1Thes 4,16)? Wie geht es mit diesen beiden Gruppen weiter (1Thes 4,17)?

---

---

---

---

19 Welche Veränderung bzw. Umwandlung werden die Gläubigen bei dieser zukünftigen Begegnung mit Jesus Christus erleben (1Joh 3,2; Phil 3,20-21)?

---

---

---

---

### Die Vorbereitung der Gläubigen

20 Wie nennt die Bibel dieses einmalige und riesige Treffen der Gläubigen mit Jesus Christus (Offb 19,9) und wie werden sie bekleidet sein (Offb 19,8)?

---

---

---

---

- 21 Welche der zehn Jungfrauen (Brautjungfern) konnten an dieser Hochzeit teilnehmen (Mt 25,10)?

---



---



---



---

- 22 Wie leben und verhalten sich diejenigen Gläubigen, die dann bei diesem Ereignis dabei sein werden (1Joh 3,3; Hebr 12,14; Heb 9,28; Lk 21,34.36)?

---



---



---



---

- 23 Wie umschrieb Jesus Christus den Zeitpunkt seiner plötzlichen Wiederkunft (Offb 3,3; 16,15) und wer kennt diesen wichtigen Tag und die Stunde (Mk 13,32)?

---



---



---



---

- 24 Wann und wie oft betete Jesus Christus (Lk 5,16; Lk 6,12; Mk 1,35) und was bedeutet das für uns (Eph 6,18; Kol 4,2)?

---



---



---



---

## ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

### Prophetien

- 01 **Gott wird sie aus allen Ländern sammeln und in ihr eigenes Land zurückbringen.**

Zahlreiche Bibelstellen zeigen deutlich und unmissverständlich auf, dass Gott das Land Kanaan dem jüdischen Volk geschenkt hat (1Mo 17,7-8; 26,3-4). Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass er sie über Jahrhunderte auf der ganzen Welt zerstreut hat. Seit über 100 Jahren kommen die Juden wieder aus der ganzen Welt in ihr eigenes Land zurück.

- 02 **Das Land Israel wird wieder bewohnbar sein, wie ein Garten Eden, mit Jerusalem als Hauptstadt, welche aber ein «zu schwerer Stein» für alle Völker sein wird.**

Die Errichtung eines funktionierenden demokratischen Staates, mit blühender Industrie und Landwirtschaft in einem verödeten Land, ist ein modernes Wunder. Die Altstadt von Jerusalem wurde im Sechstagekrieg wiedererobert, nur der Tempelbezirk ist noch in arabischer Hand. Der Hauptstreitpunkt im dort andauernden Konflikt ist der Status und der Besitz von Jerusalem.

- 03 **Gott wird selbst gegen diese Völker in den Kampf ziehen und der Rest des jüdischen Volkes wird gerettet werden.**

Beim zweiten Kommen von Jesus Christus wird Gott für alle sichtbar in die dortigen Geschehnisse eingreifen mit dem Ziel einer geistlichen Wiederherstellung der Beziehung zu seinem Volk – dies ist der Beginn.

- 04 **Wir sollen für die Errettung Israels beten, die Rückkehr ins verheissene Land unterstützen und das jüdische Volk trösten.**

Die Gläubigen verdanken dem jüdischen Volk sehr viel. Gott wird diejenigen, die dieser biblischen Verpflichtung nachkommen, reich segnen.

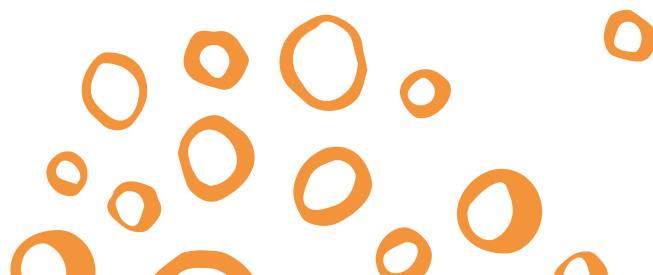
## Vorzeichen für das zweite Kommen von Jesus Christus

- 05 **Im vergangenen Jahrhundert haben wir mit den zwei Weltkriegen die grössten Kriege erlebt.**
- 06 **Ohne Ausnahme wird die Menschheit die Wirkung des Geistes zu spüren bekommen.**
- 07 **Die Angriffe auf die Bibel haben in den letzten Jahrzehnten immer mehr zugenommen. Paradoxerweise bestätigt dies die entsprechende biblische Voraussage. Aber es bleibt das meistverbreitete Buch mit den meisten Übersetzungen.**
- 08 **Diese Entwicklung wird uns tagtäglich in den Medien präsentiert.**
- 09 **Satans Präsenz nimmt massiv zu, der Wertezusammenbruch ist enorm, immer weniger Menschen wissen Gut und Böse zu unterscheiden. Dies löst zunehmend Verwirrung in christlichen Kreisen aus.**
- 10 **Moralische Grenzen (etwa in Bezug auf Ehrlichkeit, Reinheit, Friedfertigkeit) verschwimmen zusehends.**
- 11 **Religiöse Leiter aller Glaubensrichtungen weisen klare biblische Tatsachen zurück und Sekten und Irrlehren nehmen massiv zu.**
- 12 **Die Ablehnung des biblischen Glaubens ist salonfähig geworden, der Glaube wird ins Lächerliche gezogen.**
- 13 **Dies ist häufig auf Kriege und Korruption zurückzuführen, aber auch auf das Wachstum der Weltbevölkerung und entsprechende Nahrungsengpässe.**
- 14 **Wissenschaftlichen Forschungen und Prognosen deuten stark auf eine Zunahme von Erdbeben hin.**

- 15 **Die Evangelisation erfährt eine neue Dimension, auch durch die digitalen und sozialen Medien (Social Media) sowie durch bessere Reisemöglichkeiten und die Berufung und Förderung von mehr Evangelisten, die bis in die hintersten Winkel der Welt vordringen**

## Das zweite Kommen von Jesus Christus

- 16 **Jesus hat versprochen, viele Wohnungen im Hause seines Vaters bereitzustellen und dann wiederzukommen und seine Jünger zu sich zu nehmen.**  
Die Bibel spricht eindeutig von einem zukünftigen neuen Zeitalter, in dem Gott seine Herrschaft auf der Erde errichten wird. Diese Epoche wird gekennzeichnet sein durch gute Beziehungen, Frieden und Gerechtigkeit unter den Menschen. Die Wiederkunft von Jesus Christus wird am Anfang dieses neuen Zeitalters stehen. Er wird Gericht halten über die ungläubigen Menschen und die Gläubigen und sein Volk retten.
- 17 **Jesus wird auf den Wolken mit grosser Macht und Herrlichkeit kommen und sich auf dem Ölberg im Osten Jerusalems niederlassen. Ein lauter Befehl wird ertönen, die Stimme eines Engelfürsten und der Schall einer Posaune Gottes werden hörbar sein.**  
Der Befehlsruf wird vom Herrn selbst kommen, denn nur seine Stimme hat die Macht, die Toten zu erwecken. Der Erzengel wird wahrscheinlich Gabriel sein, der stets beauftragt ist, ein bevorstehendes Eingreifen Gottes den Menschen mitzuteilen. Mit der Posaune werden die Gläubigen, das Volk Gottes, zusammengerufen.
- 18 **Die lebenden Gläubigen werden nicht sterben, die gestorbenen Gläubigen werden auferstehen, sie werden vom Tod erwachen. Beide Gruppen werden zusammen in einer Wolke erhoben und Jesus Christus entgegengeführt.**  
Entschlafen heisst sterben; dieses Wort wird meist im Zusammenhang mit dem Tod von Gläubigen gebraucht. Die genannte Reihenfolge der Ereignisse ist biblisch gut belegt.



- 19 **Alle Gläubigen werden ihm gleich sein und ihn sehen können, wie er wirklich ist. Sie werden umgewandelt werden und einen Körper empfangen, der Gottes Herrlichkeit widerspiegelt.**  
Die Auferweckung der Toten und die Verwandlung der Lebendigen zu einem neuen, verherrlichten Leib wird gleichzeitig geschehen, und so werden sie gemeinsam Jesus Christus begegnen.

## Die Vorbereitung der Gläubigen

- 20 **Es wird das «Hochzeitsmahl des Lammes» genannt und die Gläubigen, die Braut Jesu, werden in reines, strahlend weisses Leinen gekleidet sein.»**  
Das weisse Leinen steht für die guten Werke, welche die getan haben, die zu Gottes heiligem Volk gehören und sich nach Gottes Willen richten.
- 21 **Die fünf Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit dem Bräutigam in den Hochzeitssaal.**  
Die Bibel lehrt eindeutig, dass die Gläubigen Vorkehrungen treffen sollen, um bei der Wiederkunft Jesu Christi auch bereit zu sein. Dieses Gleichnis stammt von Jesus selbst.
- 22 **Sie halten sich fern von jeder Sünde, sie sind rein wie Jesus Christus, sie erwarten ihn, sie leben in Frieden und führen ein geheiligtes Leben.**  
Die Bedingungen des Wortes Gottes, um dann bei Jesus Christus sein zu dürfen, sind: Reinheit, Heiligkeit, Friede (gute Beziehungen zu allen Menschen, soweit möglich), Untadeligkeit (Pflichtbewusstsein), Erwartungshaltung, Wachsamkeit, Gebetsfreudigkeit und Liebe.
- 23 **Jesus wird überraschend wie ein Dieb kommen; Tag und Stunde weiss jedoch allein Gottvater.**  
Jesus Christus kommt «wie ein Dieb in der Nacht» (1Thes 5,2). Das bezieht sich ausschliesslich auf die Art seines Kommens, denn er wird sich nur «nehmen», was ihm gehört: die Gläubigen. Erst wenn dieser Zeitpunkt da ist, wird es Gott, der Vater, seinem Sohn sagen und es wird «Aufbruchstimmung» im Himmel herrschen.

- 24 **Jesus Christus betete in der Einsamkeit, er betete die ganze Nacht und früh am Morgen. Vom Heiligen Geist geleitet hat er sich immer und überall mit Ausdauer und voll Dankbarkeit an Gott gewendet.**  
Jesus Christus betete, weil er als Mensch von Gott vollkommen abhängig war. Auch er brauchte göttliche Weisheit und Kraft sowie Schutz. «Gebetsfaulheit» ist heute weit verbreitet und schafft Glaubensprobleme. Es ist eine Sünde, die vor Gott bekannt werden sollte, um sich dann einem freudigen und intensiven Gebetsleben zuzuwenden. Was gibt es Schöneres, als mit Gott eine tiefe Beziehung zu pflegen und immer wieder Gebetserhörungen erleben zu dürfen!



**Was ich persönlich aus Modul 11 für mein Leben ableiten kann:**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



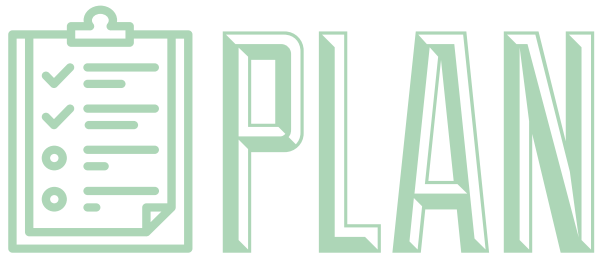
---



# FAKTEN & ZAHLEN

## JEREMIA 29,11

«DENN ICH ALLEIN WEISS, WAS ICH MIT EUCH VORHABE: ICH, DER HERR, HABE FRIEDEN FÜR EUCH IM SINN UND WILL EUCH AUS DEM LEID BEFREIEN. ICH GEBE EUCH WIEDER ZUKUNFT UND HOFFNUNG. MEIN WORT GILT!»



Ein «Plan» ist ein durchdachtes Vorhaben, eine Idee oder Vorstellung einer Vorgehensweise.

# 98

Das Wort «Zukunft» kommt 98× in der Bibelübersetzung «*Hoffnung für Alle*» vor.



MODUL 12

– VISION –

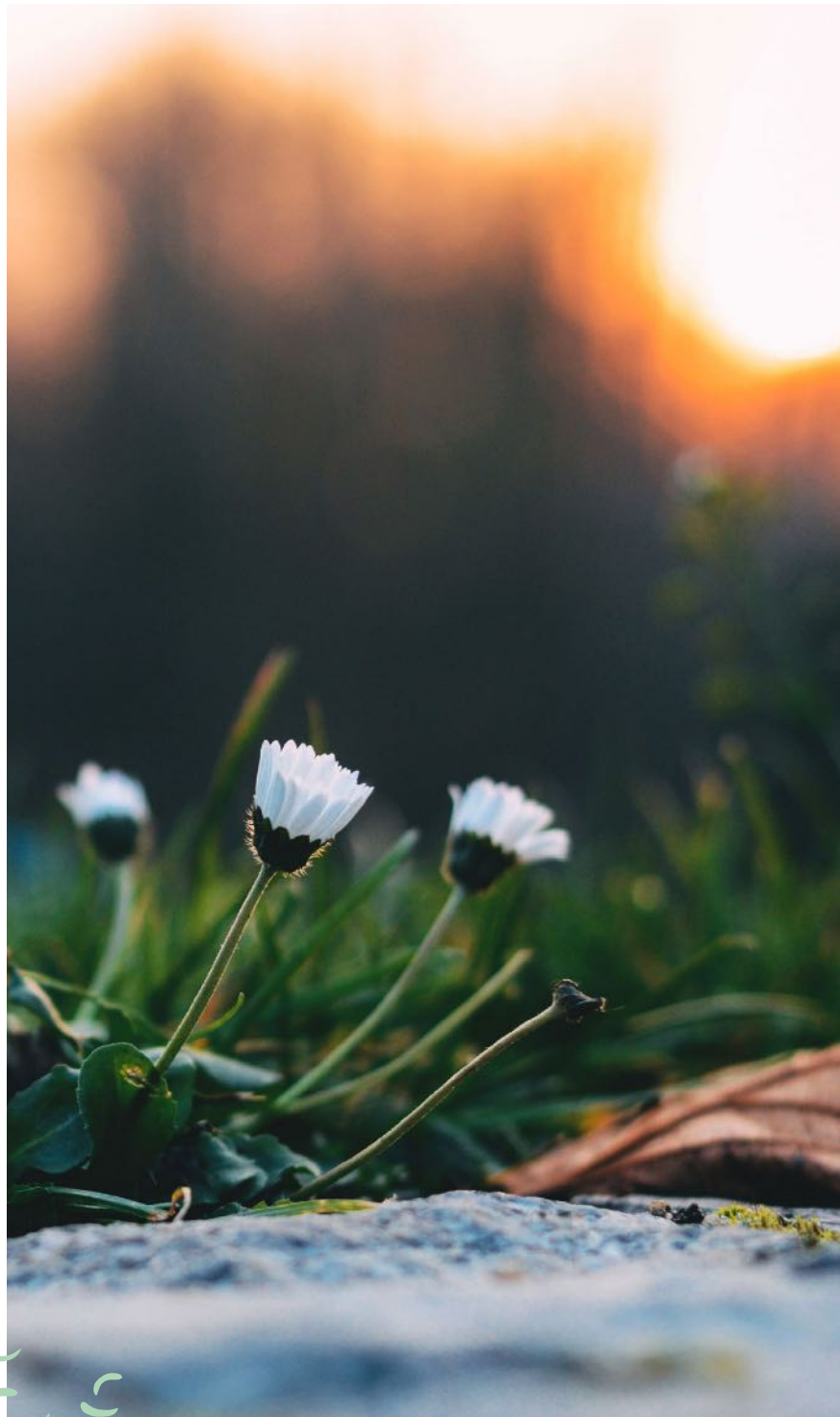
DAS

*Paradies*

## EINLEITUNG

Die Übernahme der Regierung unserer Welt durch Jesus Christus wird durch ein Gericht eingeleitet. Es werden all jene Menschen verurteilt, die in der Zeit davor die Barmherzigkeit Gottes abgelehnt und versucht haben, seine Pläne zu durchkreuzen.

Zeitgleich oder kurz davor werden alle verwandelten Gläubigen, die von Jesus Christus «zum Hochzeitsfest» empfangen worden sind, mit verschiedenen Machtbefugnissen ausgestattet. In Jerusalem, als seiner weltweiten Hauptstadt, wird Jesus Christus für 1000 Jahre über alle Nationen und Menschen regieren – mit Gerechtigkeit, Friede und Wohlstand. Dann wird Jesus Christus als Sohn Gottes alles seinem Vater übergeben.



## Was erfolgt als Erstes?

# 01

Wie wird Jesus Christus beim Beginn seiner Herrschaft auf Erden mit den ungläubigen und ungehorsamen Menschen verfahren (2Thes 1,6–10)? Womit haben der Antichrist und der falsche Prophet zu rechnen (Offb 19,20)?

---



---



---



---

- 02 Über wen wird Jesus Christus Gericht halten (Mt 25,31–32) und wie lautet die Anklage (Mt 25,45; Joe 4,2)? Welche Strafe erwartet diejenigen (Mt 25,41.46)?

---



---



---



---

- 03 Welches Urteil, das eine zweifache Belohnung beinhaltet, können all jene Menschen von Jesus Christus erwarten, die seine Gebote eingehalten und befolgt haben (Mt 25,34–40.46)?

---



---



---



---

## Die Stellung der Gläubigen

- 04 Was ist der Lohn für diejenigen Menschen, die wegen des Glaubens an Jesus Christus leiden mussten (Röm 8,17; 2Tim 2,12)? Für welche Bereiche werden Gläubige dann als Richter zuständig sein (1Kor 6,2–3)?

---



---



---



---

- 05 Welche Stellung verspricht Jesus Christus den zwölf Aposteln, die ihm immer treu geblieben sind (Mt 19,27–30)?

---



---



---



---

- 06 Was verspricht Gott den Gläubigen, welche vom Antichristen wegen ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus umgebracht worden sind (Offb 20,4–6)?

---



---



---



---

## Wie wird Jesus Christus in dieser Zeit regieren?

07 Warum hat Gott Jesus Christus vor allen anderen erwählt (Ps 45,8; Hebr 1,9) und welches Zepter wird ihm übergeben (Ps 45,7; Hebr 1,8)?

---



---



---



---

09 Was wird von Zion bzw. Jerusalem, dem Regierungsstandort von Jesus Christus, in die ganze Welt ausgehen (Jes 2,3–4; Mi 4,3)?

---



---



---



---

In Ps 72 wird beschrieben, wie das Leben während der Regierungszeit von Jesus Christus in dieser neuen Zeit sein wird. Lies den ganzen Psalm durch und beantworte danach die folgenden Fragen:

10 Wie wird es den Armen in dieser Zeit ergehen (Vers 4)?

---



---



---



---

11 Für welche Menschen wird Jesus Christus zum Retter (Vers 12)?

---



---



---



---

12 Welche Menschen werden in diesen Tagen aufblühen (Vers 7)?

---



---



---



---

# 08

Was wird der künftige Regierungsstandort des Herrn hier auf Erden sein (Ps 48,2–3; Mt 5,34–35) und zu welchem jährlichen Fest werden sich dort die Menschen versammeln (Sach 14,16)?

---



---



---



---



13 Was wird in dieser Zeit im Zentrum stehen (Vers 7)?

---



---



---



---

14 Wie sieht die Reaktion der Menschen darauf aus (Verse 11 und 17)?

---



---



---



---

15 Welches wunderbare Resultat wird die Gerechtigkeit Jesu Christi haben (Jes 32,17)?

---



---



---



---

16 Wie lange wird diese neue Phase mit Jesus Christus als dem Regierenden dauern (Offb 20,4–6)?

---



---



---



---

17 Was wird Jesus Christus danach tun (1Kor 15,24.28)?

---



---



---



---



PARADISE  
'PARƏDAIS

# ANTWORTEN & ERKLÄRUNGEN

## Was erfolgt als Erstes

01 **Jesus wird diese Menschen zur Rechenschaft ziehen und ihre Strafe wird ewiges Verderben sein. Der Antichrist und der falsche Prophet werden lebendig in einen brennenden Schwefelsee geworfen werden und so umkommen.**

In 2Thes 1,6–10 wird die Machtübernahme und Herrlichkeit Jesu Christi bei seiner Wiederkunft geschildert.

02 **Alle Menschen und alle Völker werden vor Jesu Gericht erscheinen müssen wegen seiner Brüder, seinem jüdischen Volk. Wer diesem Volk Schlechtes angetan hat, wird verflucht sein und als Strafe in das ewige Feuer geworfen werden.**

Das Gericht über die Nationen, von dem hier die Rede ist, wird darüber entscheiden, welche in das Reich von Jesus Christus aufgenommen und welche ausgeschlossen werden. Entscheidend für das Urteil wird sein, wie sie die Brüder Jesu Christi, das jüdische Volk, behandelt haben. Was seinen Brüdern angetan wurde, ist in den Augen Jesu, als sei es ihm selbst angetan worden.

03 **Jene Menschen, die Gottes Willen getan haben, werden von Gott gesegnet sein. Sie nehmen das Reich in Besitz und sie gehen ein ins ewige Leben.**

## Die Stellung der Gläubigen

04 **Diejenigen, die ausgeharrt haben, werden Erben Gottes sein bzw. Miterben mit Jesus Christus. Sie werden mit ihm regieren und die ganze Welt richten, einschliesslich der Engel.** Wenn Jesus Christus wiederkommt und seine Macht wahrnimmt, werden alle Gläubigen, die ihm in diesem Leben treu gedient haben, mit Ehre und Vollmacht ausgerüstet werden und mit Jesus Christus das gesamte Universum regieren. Jeder Gläubige erhält Autorität und Ehre nach dem Masse seiner Treue und seines Dienstes für Jesus Christus.

05 **Sie werden auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels regieren.**

06 **Die Gläubigen, die sich zu Gott bekannt haben, werden bei der ersten Auferstehung mit dabei sein und mit Jesus Christus 1000 Jahre regieren.**

## Wie wird Jesus Christus in dieser Zeit regieren?

07 **Gott hat seinen Sohn erwählt, weil er das Recht liebt und das Unrecht hasst; Jesus wird mit dem Zepter der Gerechtigkeit regieren.** Das entscheidende Charaktermerkmal von Jesus Christus wird sich in seinem Reich widerspiegeln: die Gerechtigkeit. Ohne diese kann es keinen wahren und dauerhaften Frieden geben.

08 **Gottes Regierungsstandort wird der Berg Zion bzw. die Stadt Jerusalem sein; dort wird jährlich das Laubhüttenfest gefeiert werden.** Die Hauptstadt des messianischen Reiches wird Jerusalem auf dem Berg Zion sein. Das ist einer der wichtigsten Gründe, warum wir für den Frieden Jerusalems beten sollen (Ps 122,6). Die übrige Welt wird niemals wahren Frieden kennen, bevor er nicht dort etabliert worden ist.

09 **Vom Berg Zion aus wird der Herr Weisung geben und seinen Willen verkünden.** Jerusalem wird dann das Zentrum der Anbetung, der Regierung und der biblischen Lehre sein. Das wird weltweiten und dauerhaften Frieden zur Folge haben.

So wird das Leben während der Regierungszeit von Jesus gemäss Ps 72 in dieser neuen Zeit aussehen:

10 **Es wird Gerechtigkeit für alle geben.**

11 **Jesus wird für die Schwachen und die Hilflosen zum Retter werden.**

12 **Die Treuen und Gerechten werden aufblühen.**

13 **Es werden Gerechtigkeit und Wohlstand herrschen.**

14 **Die Menschen werden Jesus Christus Ehrerbietung erweisen und ihm dienen.**



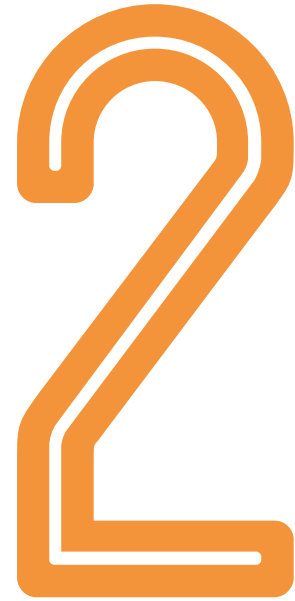
# FAKTEN & ZAHLEN

## EWIGKEIT

Unter Ewigkeit oder etwas Ewigem versteht man etwas, das weder einen zeitlichen Anfang noch ein zeitliches Ende besitzt bzw. unabhängig von dem Phänomen Zeit existiert.

## EWIGES LEBEN

Gott verheißt allen, die an seinen Sohn glauben, ewiges Leben. Die Bibel sagt in Joh 3,16: «Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.»



Wenn Jesus das zweite Mal wiederkommt, dann beginnt für die Gläubigen das ewige Leben im Himmel.







# ALLES KLAR – SO GEHT'S WEITER

Liste deine Ableitungen aus den zwölf Modulen hier auf und plane auf dieser Basis dein weiteres Leben im Glauben an Jesus Christus – ein wirklich sinnvolles Leben.

## Modul 01

---

---

---

---

---

---

---

---

## Modul 02

---

---

---

---

---

---

---

---

## Modul 03

---

---

---

---

---

---

---

---

## Modul 04

---

---

---

---

---

---

---

---

## Modul 05

---

---

---

---

---

---

---

---

## Modul 06

---

---

---

---

---

---

---

---



**Modul 07**

---

---

---

---

---

---

**Modul 10**

---

---

---

---

---

---

**Modul 08**

---

---

---

---

---

---

**Modul 11**

---

---

---

---

---

---

**Modul 09**

---

---

---

---

---

---

**Modul 12**

---

---

---

---

---

---



## ZIEL ERREICHT!

Vielen Dank für deinen Glauben und dein Durchhalten – es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Du hast jetzt alle zwölf Bibelmodule durchgearbeitet und dabei das Evangelium kennengelernt, vor allem aber auch das Wort Gottes – das ewig gültige, lebendige und heilige Wort.

Jetzt geht es um die praktische Umsetzung dieser Wahrheiten im täglichen Leben. «Jetzt wisst ihr das und könnt euch glücklich schätzen, wenn ihr danach handelt», heisst es in Joh 13,17. Nicht das, was wir wissen, macht uns glücklich, sondern das, was wir wissen und leben.

Dies wollen wir unserem Herrn im Gebet übergeben und glauben, dass er sein Wort in uns lebendig macht und dadurch ein sinnvolles Leben in und durch uns Wirklichkeit wird.



# ST ES

